

HEADLINER

KUFA.

Die total abhängige Hauszeitung der Kulturfabrik Lyss • 1/2019



AUSBILDUNGSSTÄTTE KUFUFA

MEIN (LEBENS-)WEG IN DER KUFUFA

Als Stagehand die ersten Schritte auf einer Konzertbühne gemacht und ein paar Jahre später auf nationalen Konzerttournéeen Lichttechniker für renommierte Bands geworden. Mit einer Partyidee und viel Ambitionen als DJ beworben und heute Teil des Leitungsteams in einem Konzertlokal. Für Secy-Helfer-Schichten gemeldet und nun an grossen Openairs den Parkdienst leiten. All dies sind Lebensgeschichten, welche in der KUFUFA stattgefunden haben und möglich gemacht wurden. Denn entgegen verbreiteten Meinungen ist die KUFUFA viel mehr als bloss Party, Ausgang und Konzerte. Die KUFUFA ist Ausbildungsstätte, Entwicklungsplattform und Meilenstein im Lebenslauf.

Als die Kulturfabrik vor 10 Jahren an der Wertstrasse ihre Tore öffnete, rechnete niemand im Büro damit, dass eine Dekade später Lernende ihre Ausbildung in der KUFUFA absolvieren, regelmässig Kurse für Techniker und Nachwuchs-DJs angeboten werden oder Inklusionsarbeitsplätze zur Verfügung stehen. Und doch kann die Kulturfabrik stolz verkünden, dass bereits die zweite Lehrtochter ihre Ausbildung zur Kauffrau absolviert und unzählige junge Menschen wegweisende Erfahrungen in den Mauern an der Wertstrasse sammeln. Für viele junge Teammitglieder ist die KUFUFA ihr erster Arbeitsort, oft ein finanzieller Zuspuf zum Studium, Gymer oder der Lehrstelle. Sie lernen Verantwortung zu übernehmen, den Umgang mit Arbeitsplänen oder Lohnabrechnungen. Die KUFUFA bietet auch Jugendlichen einen Platz an, die es vielleicht nicht so einfach im Leben haben, die mit Nöten, Ängsten oder psychischen Problemen zu kämpfen haben. Zuzusehen, wie diese jungen Menschen durch ihren Einsatz in der KUFUFA aufblühen, Erfolgserlebnisse verzeichnen können, Anerkennung bekommen und dadurch immer mehr an Selbstvertrauen gewinnen, ist unbezahlbar. Ein paar dieser Beispiele wollen wir euch nicht vorenthalten:

AUS DEM TEAM INS BÜRO UND DARÜBER HINAUS

Anina Tschanz, die erste Lehrtochter der KUFUFA, erzählt von ihrem Weg: «Alles begann damit, dass ich einen Job hatte, der nicht zu mir passte und gleichzeitig den Wunsch verspürte, einen etwas treffenderen Ausgleich dazu zu haben. So begann ich, an den Wochenenden in der KUFUFA zu arbeiten. Nach cirka einem Jahr und einem spontanen Gespräch mit Nina (Personalverantwortliche), in welchem sie mich ermutigte, mich um eine Lehrstelle in der KUFUFA zu bewerben, da ich unbedingt meine Ausbildung nachholen wollte – bekam ich mit Unterstützung von ihr und dem damaligen Leiter den Lehrplatz in der KUFUFA. Zwei Jahre dauerte meine KV-Ausbildung, welche ich nach Art. 32 der Erwachsenenbildung absolvierte und dann im 2017 erfolgreich abschliessen konnte. Nach dem Lehrabschluss, habe ich das KUFUFA-Büro gegen die Arbeitsräume einer Anwaltskanzlei in Solothurn eingetauscht. Nichtsdestotrotz finde ich immer wieder meinen Weg zurück an die Wertstrasse, denn ich bin an den Wochenenden nach wie vor als Anlassleiterin im Einsatz.»

COMIN'UP

4-7



Egal ob «Dr. Feelgood» für Liebhaber von Rhythm & Blues oder «Landro» für Mundart-Hip-Hop-Fans: Das KUFUFA-Programm im Frühjahr 2019 hat wieder für jede/n was zu bieten. «George» und «William White» kehren in die KUFUFA zurück, «Bliss» präsentieren ihr neues Programm gleich an zwei Tagen und auch die beliebten KUFUFA-Partys sind wieder am Start!

DAS DORF

8



Was bewegt elf Personen dazu, für ein Wochenende ein irisches Pub zu eröffnen? Und was steckt alles dahinter, wenn man einen Pop-Up-Pub betreiben will? Ist es mehr als nur Guinness und Musik organisieren? Dies und noch viel mehr über den Verein «3 Nose Hair» gibts in der Rubrik «Das Dorf» auf Seite 8 zu lesen. Sláinte

HINSCHAUEN

17



Mit Internet-Suchen die Welt verbessern? Ecosia machts möglich. Denn für jeden Suchbegriff und Seitenzugriff wird bei einem von zahlreichen Projekten weltweit ein Baum gepflanzt. Wie das Ganze funktioniert, was der Unterschied zu Google ist und wieviel des Gelds effektiv in Bepflanzungen fliesst auf Seite 17.

SPORT

23



Plogging – der neue, ökologisch bewusste Trend, beim Joggen auch gleich noch den Müll am Strassenrand aufzusammeln. Was in Schweden im Kleinen begann, entwickelte sich innert kürzester Zeit zum weltweiten Phänomen. Die KUFUFA-Crew versuchte sich in Lyss mit dem Putz-Joggen. Mehr dazu auf Seite 23.



Daniela Eicher-Hulliger, Leitung KUFA

DIE CHEFIN SAGT...

Ja genau, Sie haben richtig gelesen, die KUFA ist auch eine Ausbildungsstätte und darauf sind wir wahnsinnig stolz. Hier geht's nicht «nur» um das Organisieren von Konzerten und das Partymachen. Wir arbeiten ja auch nicht «nur» am Wochenende, sondern sind so richtig die ganze Woche über im Büro. Es gibt Leute, die staunen, wenn ich ihnen unser Grossraumbüro zeige («das hätte ich jetzt nicht gedacht, dass ihr ein Büro habt») – also wo genau sollen wir denn sonst arbeiten, wenn nicht in einem Büro?, oder andere, die morgens um 9 Uhr anrufen und ganz erstaunt sind, wenn jemand das Telefon abnimmt («die Kulturschaffenden fangen doch alle erst am späten Nami an oder?» öhm...) Item, ich schweife ab. Selbstverständlich kann man bei uns auch etwas lernen. Ganz viel sogar. Man kann eine KV-Ausbildung machen, verschiedenste Praktika, oder sich vom Tellerwäscher zur Anlassleitung hocharbeiten und so einen Event lang die Verantwortung über die ganze KUFA (im ausverkauften Fall sind 900 Menschen im Haus) übernehmen. Das ist eine sehr grosse Verantwortung. An den Möglichkeiten, Fach-, Sozial- oder Leitungskompetenzen zu erwerben, mangelt es bei uns also nicht. Kriegst du alles in der KUFA. Und ganz nebenbei noch gute Konzerte und lustige Partys. Ich wünsche Ihnen viel Spass bei der Lektüre des neuen Headliners!

IMPRESSUM

Chefredaktion: Thomas Hässig

Redaktionsmitglieder:

Daniela Eicher-Hulliger, Anina Tschanz, Yanik Stebler, Sabrina Guillo, Lukas Wiedmer, Sina Fankhauser, Lucien Gerber

Lektorat: Lucien Gerber

Fotos: KUFA Fotografen-Team; Jan Holger Engberg, Ladina Schumacher, Michael Stalder, Christian Hunziker, Olaf Veit, Michael Stalder, Rebekka Beer, Simon Marti, Tom Hiller und weitere.

Satz und Gestaltung

Thomas Hässig

Druck: Hertig + Co. AG, Lyss

Auflage: 19'000 Expl., erscheint zwei Mal pro Saison

Willst du bei dieser Zeitung mitmachen? Dann melde dich auf headliner@kufa.ch

VOM STEMPEL KONTROLLIEREN ZUM ANLASSLEITER

Marco erzählt über seinen Werdegang im Team: «Das kulturelle Nachtleben mit Konzerten und Partys gehörte seit Jahren zu meinem Wochenendprogramm. Mit der Zeit interessierte ich mich vermehrt für das Geschehen hinter den Kulissen. Besonders die Arbeit der Security in Zusammenhang mit der Personensicherheit und Prävention hat meine Neugier geweckt.

Im Oktober 2016 hab ich mich bei der KUFA in Lyss beworben und eine Stelle als Mitarbeiter der Security angenommen. Dank des herzlichen und kompetenten Teams konnte ich mich schnell einarbeiten und mir mit Hilfe des Security-Chefs die noch fehlenden Kenntnisse aneignen. Der Teamspirit begeistert mich noch heute, wodurch anhaltende Freundschaften entstanden sind.

Nach gut einem Jahr wurde ich zum Security-Chef befördert. Dies beinhaltete unter anderem das Leiten des Security-Teams sowie die Einarbeitung neuer Angestellten. Auf die Saison 9 bekam ich die Möglichkeit, die Stelle des Anlassesleiters zu übernehmen. Um mich für diese Stelle zu qualifizieren, war ich während den Anlässen in verschiedenen Aufgabenbereichen tätig. So arbeitete ich an der Kasse, in der Garderobe oder bei der Bandbetreuung, um mir einen Überblick über sämtliche Bereiche zu verschaffen. Meine Feuertaufe übernahm ich am ausverkauften Lo&Leduc Konzert.

Die KUFA hat mir als Quereinsteiger die Möglichkeit und das Vertrauen gegeben, mich in verschiedenen Positionen zu beweisen und mich entsprechend gefördert.»

VOM LICHPULT DER KUFA AUF NATIONALE BÜHNEN

Christian erzählt von seinem Weg: «Ich bin ziemlich genau seit dem Neubau an der Wertstrasse im Jahr 2010 Teil der KUFA-Familie. Durch meinen beruflichen Hintergrund aus der Informatik und meinem Faible für technische und kreative Aufgaben, fand ich mich bereits früh hinter

einem Lichtpult wieder. Mir war auf Anhieb klar, dass ich hier eine neue Leidenschaft für mich entdeckt hatte. Nach vier Jahren voller Konzerte in der KUFA kam es im Sommer 2014 dazu, dass die Band «Klischée» für ihre Festival-Tour einen neuen Lichttechniker suchte. Und wie es der Zufall so schön wollte, war ich zur rechten Zeit am rechten Ort. Seit nunmehr fast fünf Jahren darf ich mich bei der Band zur festen Crew zählen und bin bei fast allen Konzerten im In- und Ausland mit dabei. Meine Tour-Erfahrungen trage ich sehr gerne und dankbar für Licht-Einsätze dorthin zurück, wo ich meine ersten Erfahrungen machte – in die KUFA. Hier mache ich immer noch ein bis zwei Mal im Monat mit Leidenschaft die Lichtshow für ein Konzert.»

MIT EINER PARTYIDEE INS LEITUNGSTEAM

Lukas erinnert sich wie er ins Leitungsteam kam: «Angefangen hat meine Geschichte im zarten Alter von 12 Jahren. Durch den klassischen Jugendtraum, als Musikproduzent berühmt zu werden, startete ich die Karriere ins Musikgeschäft mit einem DJ-Controller in meinem Kinderzimmer. Vier Jahre später entstand der erste Kontakt zur KUFA. Ben, der damalige Leiter, ermöglichte mir meine erste Partyreihe und somit konnte ich das Dubstep Label «Dubs from Outa Space» gründen. Die unzähligen Stunden, welche wir in der KUFA verbrachten, von internationalen Festivalshows träumend, prägten mich insbesondere für die Findung meiner beruflichen Zukunft. So zog es mich 2014 nach Basel, um im dortigen Stadttheater eine Ausbildung zum Veranstaltungsfachmann anzutreten. Bis heute brodelt in mir die Leidenschaft für die Showkultur. So freut es mich umso mehr, die Stelle als Produktionsleiter im KUFA-Leitungsteam übernehmen zu können.»

ZURÜCK INS ARBEITSLEBEN

Das Schicksal ist in Bezug auf die Arbeit leider nicht allen gut gesinnt. Job verloren, keine neue

Stelle in Aussicht, es folgt Absage auf Absage... Das kann einem ganz schön zusetzen. An dieser Stelle sind innovative und unkomplizierte Lösungen gefragt. Zusammen mit der Stiftung Diaconis stellt die KUFA befristete Arbeitsplätze zur Verfügung, damit motivierte Stellensuchende nicht nur eine Lücke im Lebenslauf schliessen, sondern so auch ihren Weg zurück ins Erwerbsleben in Angriff nehmen können. Für ein Vorstellungsgespräch kriegt man jederzeit frei und sollte es mit einer festen Anstellung klappen, gibts keine Kündigungsfrist in der KUFA, man kann sich per sofort zur Verfügung stellen. Das braucht etwas Flexibilität, ist aber absolut machbar für einen Betrieb.

Auch hat die KUFA einen Inklusionsarbeitsplatz geschaffen – dabei handelt es sich um einen Arbeitsplatz zur Wiedereingliederung von Menschen mit einem Handicap. Die Idee dazu kam von einer betroffenen jungen Frau selbst (siehe dazu: Headliner 2/2018 Seite 11). Für die KUFA ist es nämlich eine absolute Selbstverständlichkeit, soziale Verantwortung übernehmen.

IM KINDESALTER DAS BAR-HANDWERK LERNEN

Der Weg in die KUFA beginnt aber nicht immer im Team. Einige ganz junge Menschen machen ihre ersten Schritte bereits im Kindesalter. Denn zusammen mit der Kinder- und Jugendfachstelle Lyss bietet die KUFA Bar- und DJ-Kurse an. Giulitta, welche die Bar-Kurse mit den Teenagern leitet, erzählt im Gespräch, was sie bei ihr alles lernen. «Wir beginnen mit den üblichen «Barmanieren» und lernen wie man Gäste bedient, was die Dos und Don'ts sind». Denn an einer Bar zu arbeiten ist mehr als «nur» Getränke einschenken und Drinks mixen. Arbeitsplatz einrichten, Feierabend machen, putzen und aufräumen und alles im Auge behalten, gehören genau so dazu. Dennoch endet jeder Bar-Kurs mit einem (alkoholfreien) Drink und der Möglichkeit, das Gelernte gleich an einer Kinderdisco



Christians Lichtshow am Openair Gampel



Nachwuchsbarkeeper bei der Arbeit!

umzusetzen. Ab 18 Jahren dürfen sich die Nachwuchs-Barkeeper/innen fürs KUFA-Barteam melden.

VON DER KUFA-SICHERHEIT AUF NATIONALE OPENAIRS

Rafa, der Sicherheitsbeauftragte der KUFA, erzählt: «Nebst der Sicherheitsfirma, welche für die Einhaltung von Ordnung an den Anlässen sorgt, verrichten die KUFA-Security-Helfer unter der Führung der Security-Chefs einzelne Sicherheitsaufgaben. Wer seine Kontrollaufgaben beim Einlass, im Backstage und als Parkeinweiser mit Erfahrung beherrscht, kann später mehr Verantwortung im Security-Team übernehmen. Über das Netzwerk der KUFA hinaus ist es Interessierten auch möglich, bei verschiedenen Veranstaltungen schweizweit mitzuarbeiten oder sich im Bereich der Veranstaltungssicherheit weiterzubilden. So werden zum Beispiel regelmässig Abtast- oder Erste-Hilfe-Kurse fürs Personal durchgeführt. Wer sich dafür berufen fühlt, findet bestimmt auch den Einstieg in die Berufswelt im Sicherheitswesen.»

NACHWUCHS-DJS

Seit vier Jahren bietet die Kinder- und Jugendfachstelle Lyss in Zusammenarbeit mit der KUFA und DJ Ruff den DJ-Workshop für Kinder und Jugendliche an. Der Workshop hat ein breites Themenspektrum: Kennenlernen der Technik, Erlernen von Mix-Techniken, generelles Musikverständnis und natürlich auch die Verantwortung eines DJs gegenüber dem Publikum. Mit dem Mix aus Theorie, Praxis und dem Üben, werden die Kids soweit geschult, dass sie am Ende des Workshops bei einer Schülerdisco gleich ihren ersten Auftritt absolvieren können. Der eine oder andere Workshop-Teilnehmende ist nun auch schon fixer Teil der «Party 4 Teens»-Crew und wer weiss, vielleicht steht schon bald der erste Workshop-Teilnehmende auf der grossen Hallenbühne hinter dem DJ-Pult?

WARUM IST MAN TEIL VOM KUFA-TEAM?

Wir haben im Team nachgefragt, warum die rund 150 Personen überhaupt Woche für Woche wieder den Weg an die Werdt-

strasse finden und sich für die KUFA engagieren. Die meisten Antworten enthielten den Ausdruck «Familie», das familiäre im Team und die zweite Familie. Die offene, nette Atmosphäre wurde ebenfalls häufig genannt. Jeder helfe jedem und man finde viel Herzblut, einen super Zusammenhalt und viel Freude und Freunde. Last but not least, die bunte Mischung, die das KUFA-Team ausmacht. In den Mauern der Kulturfabrik treffen so viele Unterschiede aufeinander und egal was die jeweiligen Ansichten und Vorlieben sind, man arbeitet Hand in Hand für einen tollen Abend. So kann es gut mal vorkommen, dass ein Metal-Head am Hip Hop-Konzert die Kasse schmeisst und eine sonst eher konservative Person an einer LGBTI-Party die Garderobe bedient. Im Zuge eines Events wachsen alle Teammitglieder zusammen und oft auch über sich hinaus.

DER WERT DER ERSTEN EIGENVERANTWORTUNG

Wir alle brauchen in unserem Leben Herausforderungen und

Aufgaben, an denen wir wachsen können. Erfolgserlebnisse, die uns stolz machen und unser Selbstvertrauen stärken. Direkte Feedbacks zu unserer Arbeit, damit wir wissen, woran wir sind und wie wir uns weiterentwickeln können. Dazu braucht es gute Teams und Chefs, die mit Kopf und Herz handeln und die ihren Mitarbeitenden auch etwas zutrauen und ihnen vertrauen. In solch einem Umfeld übernimmt man gerne Verantwortung und gelangt so automatisch auch zu mehr Eigenverantwortung. Und wenn es nicht von Anfang an klappt, kann man dazu stehen, ohne Angst vor einer autoritären Zurechtweisung haben zu müssen. Weil eine zwar fordernde und fördernde, aber auch menschliche Beziehung dahintersteht. Kaum an einem anderen Ort verbringt man so viel Zeit, wie an seinem Arbeitsplatz. Es wäre schade, diese Zeit zu vergeuden und es ist eine wahren Freude, den jungen Menschen in der KUFA zuzusehen, wie sie diese Zeit nutzen und sich gleichzeitig so toll weiterentwickeln.

FABRIK SESSIONS



«Showstart 20.00 Uhr» steht auf dem Zeitplan im Backstage. Ein kurzer Blick hinter dem Vorhang hervor und es stehen erst fünf Gäste im Publikum. Wenige hoffnungsvolle Minuten später ertönt der erste Takt – nun sind es sieben Gäste. Beinahe jeder grossen Band ging es zu Beginn ihrer Karriere so. Auch Lo & Leduc und Patent Ochsner begannen vor halb leeren Hallen und mit Nachmittags-Slots an Festivals. Um Bands ein Sprungbrett zu bieten, hat die Kulturfabrik KUFA in Lyss ein Konzept unter dem Namen «Fabrik Sessions» erstellt.

DIE HÜRDE ZU NEUEN LIEBLINGSBANDS

Im Zeitalter von Streaming-Diensten wie Spotify oder Apple Music hören alle nur noch die ei-

genen Favoriten und die Playlist-Empfehlungen im Netz. Wirklich ins Publikum einer unbekanntem Band, die nicht einen grossen Namen hat, stellt sich kaum je-

mand mehr. Auf das Phänomen angesprochen, antworten die meisten mit dem Argument «Ist mir zu teuer für eine Band, die ich nicht kenne». An diesem Dilemma scheitern sowohl Bands, wie auch Clubs in der ganzen Schweiz. Mehr als der Kolleg/innenkreis und ein paar Lokal-Stammgäste stehen selten im Publikum.

KONZEPT, UM DIE HÜRDE ABZUBAUEN

Auch die Kulturfabrik Lyss kennt dieses Phänomen. Musikalisch hochstehende Acts, welche vor 15 Gästen spielen sind keine Seltenheit. Daniela Eicher-Hulliger, Leiterin der KUFA, erinnert sich an das bekannteste Beispiel: «Kurz vor dem grossen Durchbruch spielten «Bastille» vor knapp 20 Personen in der KUFA», ein halbes Jahr später füllte die Bands doppelt so grosse Locations und heute spielen sie Shows im Hallenstadion.

«Es ist weder für Bands, noch für uns Veranstalter/innen ein erfolgreicher Abend, wenn vor fast leerem Haus gespielt wird», bemerkt Daniela Eicher-Hulliger. «Wir wussten, dass wir etwas dagegen unternehmen wollen, ja müssen.» In diesem Zuge wurde das Konzept der «Fabrik Sessi-

ons» ins Leben gerufen. Die Kulturfabrik KUFA in Lyss hat sich schon länger dem Mantra verschrieben, allen eine Plattform zur Kunst zu bieten; ob internationale Superstars oder aufstrebende Bands, auf den Bühnen der KUFA findet jeder und jede einen Platz. Bei den «Fabrik Sessions» liegt der Fokus auf Letzteren. Monatlich spielen zwei bis drei Bands im Rahmen der Konzertreihe ein Gratiskonzert und zeigen in Lyss, was die Schweizer Musik-Szene an versteckten Perlen und ungeschliffenen Diamanten zu bieten hat. In welchem Genre die Musiker/innen sich dabei zuhause fühlen, ist egal. Hauptsache vielversprechend. Damit sich potentielle Gäste nicht abschrecken lassen, ist der Eintritt vollkommen frei und für die Künstler/innen gibt es am Ende eine Kollekte, welche auf die Bands aufgeteilt wird.

PROGRAMM DER FABRIK SESSIONS?

Das detaillierte Programm findest du auf Seite 7.

AN EINER FABRIK SESSION SPIELEN?

Bewirb dich via mx3.ch bei der KUFA für einen Slot.

PRODUKTIONS BLOG



Lukas Wiedmer, Produktion

Party machen ist einfach! Diese Aussage trifft wohl auf sämtliche tanzfreudigen Gäste der Kulturfabrik zu, welche jedes Wochenende ihren Weg in die Räumlichkeiten an der Werdstrasse 17 finden. Aus produktionstechnischer Sicht relativiert sich diese Aussage jedoch schlagartig. Erhaschen Ausstehende einen Einblick hinter die Kulissen, zeigen sich Abläufe, welche teilweise schon Monate vor der effektiven Party stattfinden. Nebst den Erarbeitungen von ausgefallenen Partykonzepten nehmen Kommunikation, wie auch Publikation eine Hauptrolle in der Kaskade der Produktionsabläufe ein. Um die Vielfalt der Events aufrecht zu erhalten, ist es unsere Aufgabe, selektiv die besten Konzepte herauszufiltern und den verantwortlichen Personen die nötigen Ressourcen zur Verfügung zu stellen. Hierbei übernimmt die KUFA sämtliche finanzielle Risiken, welche bei der Planung einer Party entstehen können und unterstützt die Verwirklichung der Idee mit den bestehenden Möglichkeiten.

WAS HEISST DIES JEDOCH KONKRET?

Entgegen allgemeiner Vermutungen, kann in der KUFA jede/r eine Party organisieren. Ist das Konzept ausgereift und programmpassend, wird ein freies Datum gesucht, an welchem der Event stattfinden soll. Danach werden in Zusammenarbeit mit unserem Hausgrafiker sämtliche Werbeflyer erstellt und der Event wird öffentlich auf sämtlichen Online-Portalen der KUFA publiziert. Nun liegt es an den Veranstaltenden, wie die anstehende Party beworben wird, sei dies online, mit öffentlichen Flyeraktionen oder per Plakataushang in der Region. Hierbei sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Wird der Event ausführlich und regelmässig beworben, steigen die Chancen, dass in der KUFA eine neue Trendparty geboren wurde. Falls also genau DU ein konkretes Partykonzept im Kopf hast, jedoch nicht weisst, wie und wo du dieses ausprobieren und durchführen kannst, melde dich unter lukas.wiedmer@kufa.ch. Ich höre mir deine Ideen sehr gerne an.

FEBRUAR

03



SUPERBOWL LIII

Der **Superbowl**, das Endspiel der National Football League steht bevor. Der Kampf um die Lombardi-Trophy ist DAS US-Sportereignis. Wie alle Jahre, zeigt die KUFA den Match live und in HD auf Grossleinwand. Übertragen mit englischem Originalton und dazu gibt's authentischen US-Food und amerikanisches Bier. Vor dem grossen Spiel laufen die Highlights der beiden Conference-Finals und die Spielvorbereitungen.

FEBRUAR

07



WILLIAM WHITE

Die Auftritte von **William White** strotzen vor Energie. Er ist ein begnadeter Songwriter und Sänger, dem die Messages in den Songs ebenso wichtig sind, wie starke Melodien und treibende Grooves. William White's Musik hört man seine karibischen Wurzeln an. Sie wird als eine Mischung aus Soul, Funk & Reggae bezeichnet. Es geht um Liebe, Freiheit, Gerechtigkeit und Respekt. Sie bleibt hängen und beschreibt ein Lebensgefühl. Er sieht sie als Weg, um wachzurütteln und zu bewegen.

FEBRUAR

08



GEORGE

Manchmal muss etwas brechen. Ist die Bruchstelle zusammengewachsen, ist sie so fest, dass sie nie wieder bricht. Freundschaften funktionieren ebenso. Darum ehrt der Seeländer Mundartmusiker **George** mit seinem neuen Album seine «Fründe für immer». Emotionen, Leidenschaft, Verzweiflung: 12 Songs George pur.

FEBRUAR

15



MICHALE GRAVES US

Michale Graves ist allen Fans der Punkrock- und Horror-Rock-Szene ein geläufiger Begriff. Als Misfits-Sänger machte sich der Amerikaner einen Namen in der Szene. Zwar trennten sich die Wege, doch Graves Musik-Karriere sollte noch lange zu keinem Ende kommen. Musikalisch vielseitig und tiefgründig ist Graves mal rockig, mal Country, mal folkig und manchmal auch punkig unterwegs

FEBRUAR

22

CATALYST
VELVET TWO STRIPES

Gitarre, Bass, Drums, Vocals und Riffs – das Rezept ist alt, die Resultate klingen immer wieder frisch. **Velvet Two Stripes** präsentieren mit «Devil Dance» eine geballte Ladung Rock mit einer ganzen Menge Frauen-Power. Live darf man sich die Band auf keinen Falle durch die Lappen gehen lassen. **Catalyst** ist ein energiegeladenes Duo. Schlagzeug, eine elektrische Gitarre und Gesang – mehr braucht es für ihren Alternativ-Rock-Sound nicht. Die aktuelle EP «Beware Of The Volcano» ist eine Warnung und handelt von Wut und Verwirrung, ist melodios und wichtig.

MÄRZ

01



BLISS

Die fünf **Bliss**-Männer sind erwachsen geworden, behaupten böse Zungen. Doch sind die ewigen Kindsköpfe wirklich reifer geworden? In ihrem neuesten Programm stehen sie jedenfalls mitten im Leben – und manchmal auch etwas daneben. Die Sänger begeben sich zurück in eine Zeit, als die Musik ab Kasette kam, der Schnurrbart allgegenwärtig war und die erste Liebe noch real beim Flaschendreher und nicht digital auf Instagram gefunden wurde. Eine Entertainment-Show mit Kult-Potential, ganz ohne Reue, aber mit einem Schuss Nostalgie. Willkommen zum Rückblick mit Ausblick.

MÄRZ

16



FLOHRUM

Kurz nach dem Frühlingsputz findet in der KUFA die nächste Ausgabe des KUFA-Flohmarkts «**flohrum**» statt. Frisch abgestaubt und mit dem «Flohni-Stempel» versehen, landen auch an dieser Ausgabe wieder allerlei Gegenstände in der KUFA, welche zum Handeln, Tauschen und Trödeln einladen.

APRIL

05



SRF 8x15

Du möchtest die heissesten Bands der Stunde, alle samt an einem einzigen Konzertabend sehen? Kein Problem, genau dafür ist das **SRF 8x15**-Format entwickelt worden. 8 Bands haben je 15 Minuten Stage Time um dich von ihrem Talent zu überzeugen. Sei dabei und entdecke die Stars von morgen.

APRIL

10



ROGERS DE

Nachdem die **Rogers** letzten Sommer auf unzähligen Festivals sowie Support-Shows für Bad Religion oder den Toten Hosen mit euch gefeiert haben, freuen sich die Düsseldorfer, im April mit euch zu rocken! Die mittlerweile zur Speerspitze des deutschen Punkrocks aufgestiegene Truppe präsentiert auf ihrer Frühjahrs-Tournee ihre neue Scheibe!

APRIL

13



80S FOREVER

Hurra, die nächste **80s Forever**-Party ist da! Der Publikumsliebhaber, der mit seinen originalen Videoclips bereits Kultstatus in der KUFA hat, sorgt auch im neuen Jahr für tanzende Meuten und eine Menge Vorfreude. Auf Grossleinwand kannst du die Dance-Moves von den Stars nachtanzen und dich in die Musik-Ära von Michael Jackson, Depeche Mode & Bon Jovi zurückversetzen lassen.

APRIL

20



SLAM & HOWIE

Sattelt die Pferde ihr Cowboys und Girls. **Slam & Howie** bringen Country- und Westernrock für harte Kerle und taffe Mädels. Nach einer künstlerischen Pause sind die fünf Cowboys zurück, mit noch mehr Gitarrensound auf ihrem neuen Album «Firewater». Einmal mehr lädt die KUFA ein in den «Deadwood Saloon», wo sich Billy the Kid und Calamity Jane die Klinke in die Hand drücken. Verpass also keinesfalls das Spektakel mit Live-Band und Deadwood-Afterparty.

APRIL

27



LANDRO

Nachdem **Landro** den Song «Holunderblüetesirup» im Frühling 2017 veröffentlichte, erlebte das Süssgetränk ein regelrechtes Revival in der Schweiz. Der junge Bieler hat sich aber nicht auf dem Song ausgehört und hat im Sommer 2018 sein Debütalbum «Nostalgia» veröffentlicht. Musikalisch bekommt man die Landro-typischen verspielten modernen Sounds, ohne dass diese in den Kitsch abdriften. Landro wurde mit «Nostalgia» vom Talent zum Musiker und machte damit den nächsten grossen Schritt.

MAI

01



DR. FEELGOOD UK

Dr. Feelgood mit zertifiziertem Abschluss von der School of Rock. Die vier Briten mit dem Stempel «Britain's premier Rhythm & Blues Band» kommen für eine von zwei Schweizer Shows in die KUFA. Seit 1971 spielen sich die Urgesteine der Britischen Rockmusik durch die Pubs der Insel und Clubs dieser Welt. Komme was wolle, dass Erfolgsrezept von genialer R'n'B-Musik, verpackt in eine noch bessere Live-Show ist jeder Herausforderung gewachsen. Seid dabei, wenn eine kleine Legende der Englischen Musikszene den weiten Weg über den Kanal auf sich nimmt, um in Lyss einen aussergewöhnlichen Abend zu veranstalten.

MAI

17

WORRY BLAST
BRAINHOLZ, THE MINX

Man nehme die Grooves und die Sounds der goldenen Zeit des Rocks, gibt eingängige Melodien dazu, einen Schuss jugendliche Kreativität, würzt alles mit einer Prise moderner Einflüsse und lässt das Ganze unter hohem Druck im Dampfkochtopf für ein paar Jahre zusammenkochen. Das Resultat ist eine bodenständige, ehrliche Mahlzeit, eine Retro-rock-Suppe: die Schweizer Rockband **Brainholz**.

Worry Blast macht fetten Hard-Rock aus dem Bilderbuch, der ohne Probleme auch in Stadien gespielt werden kann. Mit hörbaren Einflüssen von Bands wie AC/DC oder Rush können die vier aus der Romandie in die Fussstapfen von anderen grossen CH-Rock-Bands wie Gotthard oder Krokus treten. Mit einer Mischung aus Alternativ-Rock und Rock n' Roll präsentiert **The MinX** eine unvergessliche, energiegeladene und pulsierende Bühnenshow. Dank der kräftigen, charismatischen Stimme des Frontmanns, den soliden Gitarren und treibenden Drums gewinnt **The MinX** immer wieder ein begeistertes Publikum für sich.

MAI

18



DOCTOR P

Drei lange Jahre mussten die Fans von den aggressiven «Wobbles» des Dubsteps ohne ihre geliebte Feier auskommen. Nun hat das Warten ein Ende. Im Mai 2019 feiert die KUFA das Comeback der schweizweit grössten Dubstep-Partyreihe «Dubs from Outa Space» mit einem riesigen Szenenstar: **Doctor P!** Der Jugendfreund und Circus Records-Labelpartner von Flux Pavilion ist für offensiven Sound und sicke Drops bekannt und gefeiert. Also los, ihr Dubsters, pilgert zu eurem neuen/alten Dubstep-Mekka, der KUFA.

WIN

MEMBER

Als **KUFA-Member** erhältst du das volle Paket der Vorteile, wie Gratis-Garderobe, CHF 5 Reduktion auf alle nicht bestuhlten Anlässe und ein speziell für Member reserviertes Ticketkontingent im Vorverkauf, damit du am nächsten Full-House-Konzert ohne Probleme an Tickets kommst – auch wenn du dich kurzfristig entscheidest, in den Kulturtempel an der Werdtstrasse in Lyss zu kommen.

Wer möchte nicht von all diesen Vorzügen profitieren?

Die KUFA freut sich auf jeden Fall schon jetzt auf deine Anmeldung als Member.

Jetzt auf www.kufa.ch/member anmelden.

GÖNNER

Du glaubst auch, dass die Kulturfabrik eine unterstützungswerte Institution ist, kommst aber zu selten in die KUFA, um Member zu werden?

Kein Problem. **Werde Gönner/in der Kulturfabrik KUFA Lyss** und unterstütze mit deinem Beitrag das kulturelle Angebot im Seeland.

Trage dich noch heute für deine Gönnerschaft ein auf:

www.kufa.ch/goenner

Am günstigsten sind die KUFA-Tickets im Vorverkauf.

Am Besten auf www.starticket.ch oder via KUFA-Webseite www.kufa.ch.

Dazu brauchst du einen PC, Internet und einen Drucker.

Dann einfach frühzeitig bestellen oder eine Kreditkarte besitzen, mit dieser geht's auch noch am Tag des Konzerts. Wer's lieber analog mag, der kriegt Starticket-Tickets schweizweit an Post-Stellen und an ausgewählten BLS-Bahnhöfen.

Dort kostet's halt noch ein oder zwei Fränkli mehr – Vorverkaufsgebühren halt. Und am Ende gibt es für viele Gigs auch noch an der Abendkasse Tickets – wobei auch hier der Preis meistens 3–5 Fränkli über dem Vorverkaufspreis liegt.

Für jede «WIN»-Show gibts 2x2 Tickets zu gewinnen. Sende «BANDNAME» an headliner@kufa.ch

Gewinner werden per Mail benachrichtigt, keine Nachricht = schlechte Nachricht

WIN

COUPE ROMANOFF

JANUAR

31

RENATO KAISER & LARA STOLL

Bei einem Poetry Slam in Schaffhausen machte es Klick: **Lara Stoll** liess auf der Bühne die Hose runter – **Renato Kaiser** war direkt verliebt. Und so blieben sie unzertrennlich und bildeten ein Team mit dem Namen «Der Schöne und das Biest». Sie haben das Herz auf der gleichen Bühne, das Heu am richtigen Fleck. In der KUFA treffen sie sich wieder, schlagfertig und voller Liebe: Kaiser und Stoll – Die Sprache der Hiebe.

FEBRUAR

28

DUO LUNATIC

On Air: Das Ding, um das sich alles dreht, ist ein Radiomikrofon, das sich das **Duo Lunatic** für wenig Geld ersteigert haben. Die Idee wird sofort umgesetzt, die Bühne wird zum Studio und schon machen zwei aussergewöhnliche Frauen Radio, wie man es noch nie gehört (*und gesehen!*) hat. Claire aus Berlin und Olli aus Genf begleiten sich auch in ihrem neuesten Bühnenprogramm wieder gegenseitig am, auf, in und über dem Klavier.

MÄRZ

28

BARBARA HUTZENLAUB

Eine «Heimlifeisse» ist sie, diese **Barbara Hutzenlaub**. Mit hinterhältigen Geschichten zum Weltgeschehen durchleuchtet sie mit Röntgenblick aktuelle Themen bis auf die Knochen. Musikalisch zaubert sie Highlights aus der Handtasche, gewährt Einblicke in ihr Innenleben und feiert 30 Jahre Scheinwerferlicht. Mit Jodel, Salsa und Rockröhre schafft sie mit ihrer Co-Musikerin Coco-Chantal (*Muriel Zemp*) den Spagat zwischen Slapstick und Satire.

APRIL

18

FABIAN UNTEREGGER

Doktorspiele: Was er als Arzt und als Lebensmittelingenieur in den letzten Jahren erlebt hat, reicht gut und gerne für ein Standup-Programm. Wer aber nun mit ödem wissenschaftlichen Dünkel rechnet, liegt fadengerade daneben: **Fabian Unteregger** nimmt temporeich Themen rund um den Menschen, Gesundheit und den Schweizer Alltag ins Visier. Natürlich kommen auch die Fans seiner SRF 3 Kult-Sendung «Zum Glück ist Freitag» nicht zu kurz.

SPIEL & SPASS

FEBRUAR

02

SPIELABEND

Ein Abend ohne Stress und Hektik, dafür voller Spass und Freude? Kein Problem, denn die KUFA lädt erneut zum **Spielabend**. Ping-Pong und Töggelikasten sind vor Ort. Brett- & Kartenspiele dürft ihr eure Favoriten gleich selbst mitbringen. Lasst die Spiele beginnen!

MÄRZ

22

PUB-QUIZ

Sind du und dein Team die hellsten Kerzen auf dem Kuchen? Hast du ein breites Allgemeinwissen, kennst dich in Pop-Kultur aus und kennst alle Film- und Musikklassiker auswendig? Dann bist du prädestiniert um am «**KUFA-Pub-Quiz**» die Krone abzuräumen. Komm um 20 Uhr in die KUFA, melde dein Team (*max. 4 Personen*) an und bereite dich auf die grosse Quiz-Runde ab 21 Uhr vor.

WEITERE KONZERTE & PARTIES

- 2.2. OPEN CLUB DAY
- 9.2. TROPICAL SOUNDS
- 16.2. BEST OF 2000
- 2.3. HIT!
- 15.3. PARTY 4 TEENS
- 16.3. BEST OF 2010
- 13.4. KISS THE RAINBOW
- 19.4. TROPICAL SOUNDS
- 21.4. BUNNYWOOD
- 21.4. LICK THE DJ
- 27.4. ZUMBA SEELAND PARTY III
- 3.5. THE WORLD ALIVE + MAKE THEM SUFFER + OF VIRTUE + AVIANA
- 4.5. ANCIENT TRANCE IV
- 18.5. HIT!
- 25.5. PARTYINSEL DELUXE
- 26.5. SCHÜLERBAND FESTIVAL
- 29.5. TIMELINE
- 31.5. DMB LABEL-NIGHT
- 9.6. KUFA SAISONSCHLUSS

FABRIK SESSIONS

FEBRUAR

01

NAC NECC +
WALTER NICE + CHRIS KARELL

In dieser ersten Ausgabe der Gratis-Konzertreihe der KUFA, der Fabrik Sessions, dreht sich alles um fette Beats und flinke Zungen. Mit **NacNecc**, **Walter Nice** und **Chris Karell** stehen drei Nachwuchs-Rapper mit unglaublich viel Potential auf der Bühne.

MÄRZ

08

NILS BURRI + PETER FINC

Nils Burri und **Peter Finc** sind, trotz ihrer jungen Jahre, alteingesessene Vollblutmusiker. Mit ihren ausgefeilten Arrangements und eingängigen Songs, über zeugen die Singer-Songwriter im grossen wie im kleinen Rahmen. Freut euch auf einen Musikabend erster Güte.

APRIL

12

DRIZELLA + MANTYS+
IRONY OF FATE

Fans der harten Töne, aufgepasst. Die Fabrik Sessions geht in die erste Metal-Runde und bringt gleich drei hervorragende Acts in den Club. Ob treibende Drums und Bässe oder wilde Solis mit der korrekten Menge Distortion, diese drei lokalen Bands wissen, wie man die Hütte abreisst.

MAI

11

ALLISON +
SILVER DUST

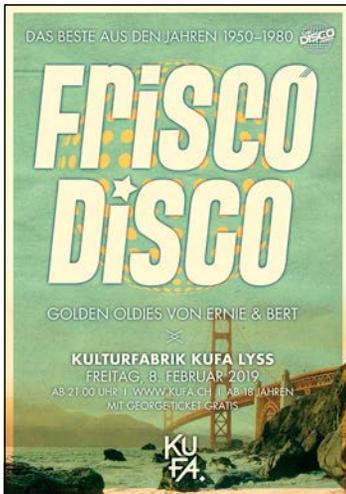
Seid ihr bereit für einen Abend voller Hardrock? Während **Allison** mit echtem 80er-Jahre-Sound überzeugt (*denn sie standen schon damals auf Bühnen*), sind **Silver Dust** bekannt für ein Spektakel, welches einem viktorianischen Horrorfilm entstammen könnte.

JUNI

07

TAN PICKNEY + TBA

Nach zwei härteren Runden muss man sich auch mal eine Entspannungs-Pause gönnen. Welcher Sound würde da besser passen als guter alter Reggae? **Tan Pickney** sorgt für einen breiten Groove-Teppich, bei dem man die Augen schliessen und den Alltag gestrost für einen Moment vergessen kann.



FEBRUAR
08 Zeit für eine Oldies-Party! Die Frisco Disco kommt in die KUFa und ruft zum Tanz. Von den sorgenfreien, glorreichen Zeiten der Woodstock-Tänzer/innen über die wilden Moves der 70er-Dancefloors, an jeder Station macht die Frisco Disco halt und holt alle Gäste ab. Perlen und versteckte Hits aus über 30 Jahren Musikgeschichte warten auf euch. Lasst euch überraschen ob Ernie und Bert mit euch und Frank Sinatra zum Mond fliegen oder doch mit AC/DC den Highway zur Hölle befahren.



FEBRUAR
23 Die Latin-Partyserie der KUFa geht weiter! Zum Tanzen bringt euch das Locura Soundsystem, welches pure südamerikanische Lebenslust versprüht. Sei dabei, wenn es in den Gemäuern der KUFa abermals heiss wird. Der vollbepackte, verschwitzte Club der letzten Ausgabe lässt eine heisse Party erwarten. Eine Nacht voller Latin-Rhythmen, tanzfreudiger Gäste und natürlich Cuba Libre. Die Kulturfabrik holt Lateinamerika erneut nach Lyss und feiert heissblütig in die Morgenstunden hinein. (ü18)



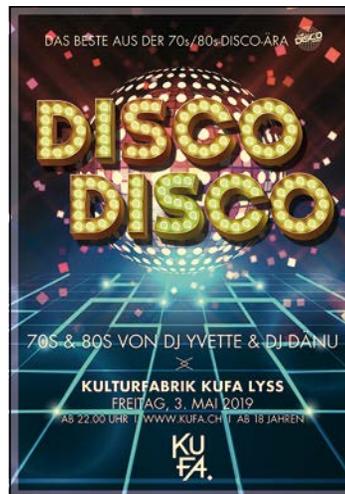
MÄRZ
29 Nach den letzten Krachern rüsten sich die Jungs der Vomitorium Productions für die nächste Throwback Party. Mach dich bereit in die Vergangenheit und wieder zurück in die Zukunft geworfen zu werden. Zum Sound der 90er und 2000er Jahre von «DJ Waudvogu & Friends» wird die KUFa zu einer Homeparty-Deluxe. Entstaub deine Sneakers oder deine Converse und lass sie wie früher rauchen. Man sieht sich in der KUFa, wenn es wieder heisst «Du bist nie zu alt für diesen Scheiss!»



MÄRZ
30 «OH JUNGE!» präsentiert das Beste und vor allem das Neueste aus der Hip-Hop, Trap und Afrotrap Welt. DJ Ruff und DJ Ridoo haben im November bereits bewiesen, welches «Turn Up Potenzial» in ihnen steckt, denn die erste Party war nach wenigen Minuten ausverkauft. Für ein nices Ambiente und frische Drinks ist natürlich auch gesorgt. Nicht verpassen, denn «OH JUNGE!» ist die neue Hip-Hop-Party der KUFa mit zertifizierter «Litness Garantie». Wie Trettmann sagt: «Standard!».



APRIL
06 Auf in eine zweite Runde. Nach der letzten Malle-Party gibt's gleich «noch so einen söttigen». DJ Matze lässt es richtig krachen, Ballermann-Stil, dass man gar nicht anders kann, als so richtig abzutanzten. Wenn es dann zu heiss wird, kühlt dich ein exotischer Drink von der Bar wieder ab und füllt deine Energiereserven auf. Dank euch verrückten Tanz- und Feiernudeln kann man nun getrost auch dieses Jahr wieder aus vollem Hals rufen «Malle ist jetzt zweimal im Jahr.»



MAI
03 Disco Disco ist zurück. DJ Dänu und DJ Yvette bringen euch die glorreichsten Ohrenschmäuse der 70er & 80er Jahre in einer einzigen, noch glorreicheren Party. Der Phrase «Etwas für alle» wird man gerecht. Funk? Check; Reggae? Check; Soul? Check; Pop-Hits? Check. Also packt eure Tanzschuhe ein, lasst die warmen Klamotten zuhause oder gebt sie an der Garderobe ab, denn zu kalt werdet ihr sicher nicht haben. Disco Disco ist da, um euch einzuhetzen, doch seid ihr dafür bereit?

SPOTIFY

Wie klingen die neuen Stars, die ich gar nicht kenne oder die alten Herren, die früher mal bekannt waren? Hilfe beim KUFa Programm gefällig? Kein Problem – ab sofort gibts auf der Musik-Stream-Plattform Spotify jeden Monat eine KUFa-Playlist mit den Acts der nächsten 30 Tage. Einfach auf Spotify in der Suche «KUFa-Playlist» eingeben und die jeweiligen Bands schon Monate im Voraus abchecken.

I DRINK & DONATE I

Hast du gewusst, dass du mit jedem Ticket, welches du auf Starticket.ch kaufst, auch ein Trinkwasserprojekt von «Drink & Donate» unterstützen kannst? Einfach das CHF 1 teurere Ticket anwählen und schon hast du ein Trinkwasserprojekt in einem Entwicklungsland unterstützt. Ein Franken für dich, Trinkwasser für ein ganzes Dorf.

Du möchtest DJ in der KUFa werden? Folgende, ganz einfache, Schritte helfen dir dabei!

Du hast schon DJ Erfahrung: Melde dich auf www.kufa.ch/bandbewerbung und teil uns mit, was du kannst und auflegen möchtest!

Du hast keine DJ Erfahrung: Dann besuch den «DJ-Kurs» den die KUFa zusammen mit der Kinder- & Jugendfachstelle Lyss & Umgebung anbietet. www.kjfs-lyss.ch

Du hast eine tolle Eventidee? Egal ob eine Partyserie, eine Konzertreihe oder ein kleines Festival – die KUFa hilft dir gerne bei den ersten Schritten und erklärt dir alle Möglichkeiten!

Schreib uns deine Idee kurz in einer E-Mail und sende diese an info@kufa.ch. Gerne checkt die KUFa deine Idee und wird sich bei dir melden.

Die Erfahrung zeigt, dass viele erfolgreiche Partys und Events aus einem einfachen ersten Kontakt heraus entstanden sind.

COMIN'UP – WAS LÄUFT IN DER KUFa?



EIN IRISH-POP-UP-PUB IN LYSS

3 NOSE HAIR

Immer häufiger hört man von ihnen, die sogenannten Pop-ups (vom Englischen to pop up, «plötzlich auftauchen»). In anderen Ländern gibt es das Konzept schon lange, doch hier in der Schweiz ist es den meisten erst seit ein paar Jahren ein Begriff. Dabei gibt es sie in den unterschiedlichsten Variationen (Stores, Restaurants, Bars usw.), doch verfolgen meist den gleichen Sinn und Zweck: Ein neues Produkt kann auf dem Markt für eine kurze Zeit getestet werden und das ohne grosses finanzielles Risiko. Bevor man also ein neues Geschäft eröffnen will, kann man es mit dem Pop-up-System zuerst einmal testen und dabei herausfinden, ob die Idee überhaupt Zukunft hat.

3 NOSE HAIR

In Bern gibt es bereits viele solche Stores, doch seit Ende 2018 hält ein «Pop-up-Pub» auch in Lyss Einzug. Hinter dem Verein «3 nose hair», welcher am 28. Oktober 2018 gegründet wurde, stehen elf Mitglieder, welche immer mal wieder das Sieberhuus in Lyss in ein traditionelles irisches Pub verwandeln. Armin Wasserfallen, Stefan Zurflüh, Andrea Möri, Stefan Bütikofer, Marc Kammermann, Michael Rychen, Felix Briner, Raffaella Aemmer, Lars Schumacher, Nick Vieille und Sabine Nafzger (Vereinspräsidentin) bilden die Gesichter hinter dem Verein und an Motivation und Ideen fehlt es ihnen bestimmt nicht.

DIE IDEE

Die ursprüngliche Idee war ein eigenes Pub in Lyss aufzumachen, um wieder etwas Schwung in die hiesige Barszene zu bringen. Um einmal auszutesten, ob die Idee auch Anklang bei den Leuten findet, nutzten sie das Jubiläum der Steili Kressä (von denen auch mehrere beim Verein mitmachen) im September 2018 um im unteren Bereich des Sieberhuus, wo zusätzlich gerade die Bier-

tage stattfanden ein Pub betreiben. Von einem Pop-up-Pub war damals noch gar nicht die Rede, doch das übrige Konzept stand schon damals. Der untere Bereich des Gebäudes wurde kurzerhand in ein Irish Pub verwandelt, welches den gleichen Namen hatte wie der heutige Verein: «3 Nasehaar / 3 nose hair». Das Irish Pub war ein voller Erfolg und motivierte die Truppe zum Weitermachen.

Nach erfolgreicher Durchführung war der Traum vom eigenen Pub natürlich nicht begraben, jedoch reizte sie auch die zeitnahe Wiederholung des Irish Pub-Events im Sieberhuus und dieser folgte so gleich im Dezember 2018. Drei Tage lang konnte man erneut in die irische Pubwelt eintauchen. Was dort natürlich nicht fehlen durfte, waren zwei Dinge: Irische Musik und literarische Guinness. Am ersten Abend sorgte DJ Shamrock für Stimmung unter den Gästen und an den zwei darauffolgenden Tagen spielte die Irish-Band «Mrs. Jamieson's Favourites», welche auch schon in der KUFA aufgetreten ist und sorgten so für die perfekte Untermalung des Events. Gleich wie im Original, spielte

die Band nicht einfach ein Konzert, sondern sorgte den ganzen Abend für irisches Feeling, wobei die Gäste miteinander plauderten und tranken. Wie ihr Vorgänger, war auch diese Ausgabe des Pubs ein riesen Erfolg. Die Leute feierten, als gäb's kein Morgen mehr. Wobei man auch erwähnen muss, dass die Idee im Dezember, in der Zeit wo jedes Wochenende eine andere Firmenweihnachtsfeier mit trinkfreudiger Belegschaft stattfindet, nicht besser hätte gewählt werden können. Die Leute zog es anschliessend in Strömen ins Sieberhuus.

Der Event konnte sich also sehen lassen und die Resonanz war fantastisch. Man merkte, dass das Interesse der Leute da und die Anfrage auf etwas Neues in Lyss stark ist. Auch das Bewerben des Events stellte sich als eher einfach heraus. Neben dem

üblichen Poster aufhängen, Flyer verteilen und eine Social Media Werbung starten, verbreitete sich die Neuigkeit gerade mit der altbekannten Mund-zu-Mund-Propaganda wie ein Lauffeuer.

DER WEG ZUM POP-UP-PUB

Doch wie organisiert man so ein «Pop-up-Pub»? Laut dem Verein ist es nicht so schwer, wie manch einer jetzt vielleicht denken würde. Alles was man tun muss, ist eine einmalige Gastgewerbebewilligung beim Regierungsstatthalteramt einzuholen. Danach ist das mit dem Papierkram schon erledigt und man kann sich ganz auf die Planung des Events konzentrieren, was nicht wenig Arbeit bedeutet. Doch keine Herausforderung für eine Gruppe motivierter Lysser. Eine Location und die Infrastruktur (Gläser, Bar, Licht usw.) muss gefunden, eine Getränkeauswahl erstellt und beim Lieferanten bestellt werden, die bereits erwähnte Werbung muss in die Gänge kommen und, last but not least, die musikalische Unterhaltung und die Dekoration für einen typisch irischen Abend organisiert werden.

EINER GEHT NOCH... MINDESTENS

Natürlich kann man bei einer solchen Erfolgsbilanz nicht den Kopf in den Sand stecken. Der nächste Irish Pop-up-Pub steht schon in den Startlöchern und die Vorbereitungen sind in vollem Gange (alle Infos unten in der Infobox). Also Daten merken, grossen Durst mitbringen und dem Aufwärmprogramm für den St. Patricks Day steht nichts mehr im Wege.

NÄCHSTER 3NOSE HAIR PUB:

DO, 14. März, 16.30–01.30 Uhr
FR, 15. März, 16.30–03.30 Uhr
SA, 16. März, 16.30–03.30 Uhr
Mehr Infos: bit.ly/3nosehair



Stimmung im Pop-Up-Pub im Sieberhuus



Der Verein «3 Nose Hair» ist eine bunte, lustige Truppe!



ZWEI GENERATIONEN ZWISCHEN ISLAND UND DER KUFA
FAMILIE QUADRI

Gestatten, die Quadris. Wer regelmässig in der KUFA ein und aus geht oder wer als Teammitglied an Events aushilft, kennt die Quadris. Ob als freundliche Bedienung an der Bar oder als fleissige Unterstützung im Putzteam, damit die Hütte nach durchzechten Nächten wieder glänzt, überall kann man Beatrice, Laura, Lisa und Joelle antreffen. Ich habe mich mit ihnen zwischen Feierabend und Schichtbeginn in der KUFA getroffen, um mehr über diese Familie in der KUFA-Familie in Erfahrung zu bringen.

VON NACHTEULEN UND FRÜHEN VÖGELN

Freitagabend, wenn die meisten Leute gerade das Büro oder die Werkstatt verlassen und sich in Richtung Feierabend(-bier) begeben, trifft Laura Quadri in der KUFA ein, um ihre Barschicht anzutreten. Schon seit beinahe drei Jahren arbeitet die gebürtige Lyslerin in der KUFA, hat sich in dieser Zeit vom Putzteam über die Garderobe und vorbei an der Kasse zum Barteam/Foodstand durchgerungen, zur heutigen «Homebase» der Multimedia-Production-Studentin. Ihren ersten Job im Putzteam hat sie schnell hinter sich gelassen, um den Abendschichten auszuhelfen. Sie ist ohnehin mehr der «Nachmensch» und liebt es, Teil des Barteams zu sein. Und warum auch nicht? Hinter der Bar stehen, ein Konzert oder eine Party geniessen und dazu noch ein wenig Geld verdienen hört sich doch super easy an. Laura meint, es sei nicht immer alles so super easy, wie man sich das so vorstellt. Wenn Full House ist, muss man sich halt einfach ein wenig gedulden, bis man sein Getränk bekommt. Wildes schnipsen, mit dem Geld wedeln oder, Gott bewahre, pfeifen, sei das nervigste am Job, sagt sie. «Wir können uns auch nicht verdoppeln, habt einfach ein wenig Geduld.» Nach

langen Nächten geniesst sie selbst ein Feierabendbier mit den restlichen Teamleuten des Abends und räumt noch hinter der Bar auf. So spät, oder besser gesagt früh am Morgen, trifft sie hin und wieder drei Köpfe, die sie von zuhause kennt. Samstagmorgen, wenn die meisten Leute den Club wieder verlassen oder bereits im Tiefschlaf sind, kommen Beatrice, Lisa und Joelle Quadri in die KUFA, denn ihre Schicht beginnt. Sie sind alle im Putzteam, den fleissigen Heinzelmännchen und -frauen, die hinter den Kulissen agieren, um nach einer wilden Party-Nacht alles wieder auf Vordermann bringen. Für die drei ist ihre Arbeit nahezu perfekt: Lisa, angehende Physiotherapeutin, und Joelle, Geografiestudentin, können sich neben ihrem Studium ein wenig Geld verdienen; Beatrice, gelernte Dekorationsgestalterin mit Schwerpunkt Fotografie, freut sich, dass sie Teil der lokalen Kulturszene ist. «Als alle drei Töchter dann mit dem Studium begannen, konnte ich ein wenig Geld ganz gut gebrauchen, um sie halt zu unterstützen. Ich wollte aber nicht einfach irgendwo putzen gehen. Hier in der KUFA ist es viel mehr. Man ist nicht nur Teil des Putzteams, man hilft mit, dass die kommenden Gäste eine rundum tolle und

saubere Erfahrung in der KUFA haben.» Und dafür geben sie alles! Ob ein klebriger Boden wegen verschütteten Drinks, die Reste von einem «Chötzi» oder sogar Snus aus den Pissoiren kratzen (*super eklig, die gehören in den Müll!*), dank ihrem unermüdlichen Einsatz, bleibt diese Seite des Nachtlebens vielen verborgen.

rice anmerkt. Schon sehr früh durften die Töchter mit an Konzerte kommen. Nebst nationalen Bands haben es der Familie auch internationale Acts angetan. So zum Beispiel die Isländer Sigur Rós. Zu Island besteht ohnehin eine enge Verbindung. Von Mutter Beatrice kommt eine weitere gemeinsame Passion: das Fotografieren. Die raue, unberührte Natur der kleinen Insel im hohen Norden bietet natürlich einzigartige Sujets. Seit ihrem ersten Besuch haben die Quadris quasi Blut geleckt und können den nächsten Trip kaum erwarten. Aber halt, wenn ihr so gerne fotografiert, warum nicht dem Fotografen-Team beitreten? «Ich habe mir das schon ein paar Mal überlegt», mein Beatrice. Sie sei eher eine Fotografin vom Stilleben, die Natur, fügt sie mit einem Lächeln hinzu.

BESSER GEHT'S IMMER

Von so erfahrenen, langjährigen KUFA-Besucherinnen möchte ich natürlich auch wissen, was man denn hier im Haus besser machen könnte. Lisa und Laura sind sich schnell einig: weniger Plastikbecher. Unmengen der kleinen Bier- und Drinkbecher landen nach einmaligem Gebrauch direkt im Müll, dabei wären sie ja recyclebar. «Man könnte ja so einen KUFA-Humpen entwerfen. Wenn man den hat, kriegt man vergünstigten Eintritt oder zahlt weniger für die Drinks», schlagen die beiden vor. Mutter Beatrice spricht eine andere Problemzone an. Als Nicht-Biertrinker/in ist die Getränkeauswahl im Ausgang eingeschränkt; Wein oder Schnaps, beides teurer als Bier. «Ich wünsche mir ein Lady-Cüpli, in einer ähnlichen Preisklasse wie Bier, aber halt kein Bier.» Beides gute Ideen, wie wir alle finden. Und mit diesem Punkt beenden wir das kleine, sehr interessante Gespräch. Laura geht hinter die Bar, Beatrice und Lisa gehen nachhause. Vielleicht sehen die drei sich in aller früh wieder.

DER SCHÖNSTE BONUS DER WELT

Dass es für Teammitglieder obendrein noch Gratiseintritte für Konzerte gibt, ist das Sahnehäubchen auf dem Schokoladenkuchen, der die KUFA ist. Auf meine Frage, was denn ihre Lieblingskonzerte bisher waren, kommen drei prompte Antworten: Kadebostany, Anti Flag und The Subways. Familie Quadri gehört übrigens zu den fleissigeren Konzertgänger/innen, wie Beatrice.

Wohnort: Lyss

Seit wann bist du in der KUFA tätig? 2014, 2015

Welche Jobs hast du in der KUFA alle schon gemacht?

Putzteam, Foodstand, Garderobe, Kasse, Barteam

Was ist dein Lieblingsgetränk an der KUFA-Bar?

Mate-Vodka/-Ingwerer (Laura)

Vodka-Ginger Ale (Lisa)

Gin Tonic (Beatrice)

Und von wem lässt du dich am Liebsten bedienen ...?

Romeo und all die anderen netten Leute im Barteam



VVK: starticket.ch | Post | Manor

Türe: 19:00/Show: 20:00
www.couperomanoff.ch

Coupe Romanoff

31.01.2019

**RENATO KAISER
& LARA STOLL**

28.02.2019

DUO LUNATIC

28.03.2019

BARBARA HUTZENLAUB

18.04.2019

FABIAN UNTEREGGER

Hauptsponsoren



Sponsoren



Spielort

Kulturfabrik, Werdtstrasse 17, Lyss



Schreinerei Giauque

Fabian Giauque | Dorfgasse 55 | 2513 Twann

fg@schreinerdesign.ch | +41 79 666 16 45

www.schreinerdesign.ch



Wir bieten Ihnen professionelle Dienstleistungen
im Bereich Möbel und Innenausbau sowie bei
allgemeinen Reparaturarbeiten.





Du liebst Singen und Theaterspielen und stehst gerne im Rampenlicht? Geschichtenerzählen ist Deine grosse Leidenschaft oder gibst Du in Deinem Freundeskreis am liebsten den Komiker? Rockst Du auf der Gitarre oder übst solange auf deinem Instrument, bis jeder Ton sitzt? Dann solltest Du Dich beim **MUSICALCAMP** bewerben!

Im **MUSICALCAMP** erlebst Du eine Ferienwoche voller Spass, Kreativität, Mut und Musik. Dafür musst Du kein Naturtalent sein. Mitmachen kann nämlich jede/r. Wichtig ist einfach, dass Du Lust darauf hast, eine Woche mit anderen zu verbringen, die auch davon träumen, einmal auf einer Bühne zu stehen. Dafür suchen wir Instrumentalisten, Sänger/innen, Schauspieler/innen, Akrobat/innen, Tänzer/innen, Komiker/innen und alle, die ihre eigenen Talente gern auf der Bühne zeigen und mithelfen wollen, gemeinsam in der Gruppe ein Musical zu entwickeln, dass genauso ist wie unsere Teilnehmer/innen: einzigartig!

Das **MUSICALCAMP** ist eine Veranstaltung des Vereins **KIDS-ENTERTAINMENT**. Es ist unsere Mission, Kinder und Heranwachsende durch Musik und Theater zu erreichen und ihnen aufzuzeigen, wie sich Spass und zielgerichtetes Arbeiten miteinander verbinden lassen. Dabei vermitteln wir die Werte einer offenen und toleranten Gesellschaft, egal welcher Herkunft und welchen Glaubens. Seit 2014 fanden bereits 22 **MUSICALCAMP** in den verschiedensten Regionen der Deutschschweiz statt.

Das **MUSICALCAMP LYSS** findet vom 29. bis 31. Juli, sowie am 2. und 3. August 2019 von 9.00 Uhr bis 14.30 Uhr in der **KUFA Lyss** statt und kostet CHF 190. Da wir wollen, dass alle Kinder, die Lust auf das **MUSICALCAMP** haben, auch daran teilnehmen können, suchen wir weiterhin auch Sponsoren, Finanzier und Mäzen, die Plätze oder Teilbeträge für Kinder aus finanziell-schwächer gestellten Familien übernehmen.

KONTAKT

Jens Ravari, Hauptstr. 16, 2560 Nidau

jens@ravari.ch

jens.ravari@kidsentertainment.ch

Telefon: 076 797 26 82



Grau. Kaltlichtgeflutet. Eine leichte Urinnote in der Luft. So präsentierte sich bis vor kurzem die Herrentoilette hallenseitig der **KUFA**. Jeder männliche Gast, welcher sich während eines Konzerts oder Party nach dem stillen Örtchen sehnte, um sich wohligh zu erleichtern, realisierte, dass es keinen Genuss darstellte, auf der Herrentoilette auch nur für die kürzeste Zeit sein Geschäft zu erledigen. Verwunderlich ist dies jedoch keinesfalls. Nach etwas mehr als acht Jahren Eventkultur an der Werdtstrasse 17 wies die Toilette auch trotz bester Pflege einige Altersspuren auf. Als Kontrast dazu wurden über die Zeit nicht nur gezielt Kachelfelder in kleine Comic-Bilder verwandelt, sondern eine Vielfalt von Aufklebern verschiedenster Bands, Marken und Organisationen zierten die kaltgrauen Kacheln des Raumes und hauchten den Wänden die nötige kulturelle Lebendigkeit ein.

AUFKLEBER SIND NICHT NOBEL GENUG

Nebst den Konzerten und Partys, welche in der Halle der **KUFA** veranstaltet werden, finden des Öfteren auch Firmenevents statt. Da sich das Klientel bei solchen Veranstaltungen aus Geschäftskunden bildet, welche den Raum für ihre Firma mieten, erfordert die Raumgestaltung einen eher nobleren Standard. Dazu gehört nicht nur der Eventraum an sich, sondern das Gesamterschei-



Nils, Lukas und Elias bei der Arbeit!

nungsbild zählt, welchem die Toiletten ebenfalls zugehörig sind. So entschied man, dass die Aufkleber auf der Herrentoilette, welche bis dahin für die Buntheit sorgten und der Kahlheit des Raumes entgegenwirkten, abgenommen werden sollten. Dieser Prozess erwies sich als sehr problematisch. Die diversen Aufkleber hinterliessen beim Abnehmen Spuren, welche der Ästhetik des Raumes nicht sonderlich dienten. Im Gegenteil. Die Herrentoilette ähnelte einem öffentlichen Grossstadtklo. Rau. Schmutzig. Verrucht.

KUNSTLABEL INKTHEWALL

Ein neues Konzept musste her. So entschied sich die Leitung der **KUFA** das schweizerische Künstlerkollektiv «Inkthewall» mit dem Auftrag der Neugestaltung der Herrentoilette zu beschäftigen. Diese nahmen den Auftrag mit Freude an, nicht zuletzt, weil für die Gründer des Kollektivs der kreative Werdegang ihres künstlerischen Schaffens in der **KUFA** begann. Wer die Werke von «Inkthewall» kennt, weiss, dass diese stets sehr persönlich und auf die Interessen des Kunden massgeschneidert kreierte werden. Einen ganzen Raum zu gestalten und ihm einen persönlichen Stempel aufzudrücken, welcher gleichzeitig die **KUFA** als Ganzes verkörpern soll, stellte somit eine grosse Herausforderung dar. «Inkthewall» arbeitet grundsätzlich mit Kontrasten. Abstrakte schwarz-weiss Wandbilder, bestehend aus schwarzem Gewebeklebeband (Gaffer Tape), zieren das Portfolio des Kollektivs. So war anfänglich klar, dass die Toilette einem neuen schwarz-weiss Look unterzogen werden soll, bestehend aus verschiedenen Sujets, welche alle die kulturelle Bedeutung des Lokals und die vorherrschende künstlerische Lebendigkeit betonen sollen. Hauptziel war es, dem Raum einen «Wow-Faktor»

zu verpassen, welcher sowohl für Konzert- & Partyveranstaltungen, wie auch für Firmenevents passend zur Geltung kommt. Leider konnte auf der Herrentoilette der **KUFA** nicht mit Gaffer-Tape gearbeitet werden, da die Langlebigkeit der Werke somit nicht garantiert gewesen wäre. Als Konsequenz wurde der Vorgang invertiert: Auf weissem Grund sollten die Werke mit Malerabdeckband an die Wände geklebt und anschliessend von einer schwarzen Farbschicht überstrichen werden. Wird das Abdeckband nach Trocknen der Farbe von den Wänden abgezogen, bleiben die Sujets weiss auf der Wand zurück.

DAS RESULTAT KANN SICH SEHEN LASSEN

Das Projekt musste akut während des laufenden Veranstaltungsbetriebes realisiert werden. «Inkthewall» hatte nicht mehr als fünf Tage Zeit, das Projekt in die Tat umzusetzen. Es standen Nachtschichten und lange Arbeitstage an. Das Resultat kann sich jedoch mehr als nur sehen lassen. Betritt man die Herrentoilette, fühlt man sich wie in einer anderen Welt, abgekapselt vom Rest des Betriebes. Farbfilter wirken dem kalten, öden Flutlicht der Leuchtstoffröhren entgegen und tauchen den Raum in ein mysteriöses Blau. Auch wenn die Toilette während des Betriebes für Männer gedacht ist, empfiehlt die **KUFA** auch den weiblichen Gästen bei guter Gelegenheit einen Blick in das neu designte Herrenklo zu werfen. Es lohnt sich!



INK THE WALL STARTER KIT



Kreativität, Ideen oder Kreativitätssteigerndes

Meterweise Abdeckband



Werkzeuge



Wahlweise Farbe zum Schluss



& HOWIE

BUNNY WOOD

21.4. • 10 JAHRE JUBILÄUM

27.4.

LANDRO

DR. FEELGOOD

1.5. • UK

ANCIENT TRANCE IV

4.5.

BRAINHOLZ + WORRY BLAST

17.5.

+ THE MINX

TIMELINE

29.5. • MITTWOCH VOR AUFFAHRT

DOCTOR P

18.5. • DUBS FROM OUTA SPACE • UK

SILVER DUST
+ ALLISON
11.5. • FABRIK SESSION

ROCKABILLY FESTIVAL

20.-22.9

PARTIES & MEHR

23.2. **BARRIO LATINO** 29.3. **THROWBACK PARTY** ü23

13.4. **KISS THE RAINBOW** 18.4. **COLOR RUSH GREEN** 21.4. **LICK THE DJ**

26.4. **CARNAGE FEAST CLUB EDITION** 3.5. **DISCO DISCO**

KULTURFABRIK LYSS • WWW.KUFA.CH

KU
#4. PROGRAMMVORSCHAU



HALTESTELLE: LYSS, KUFA



HIER GIBTS TICKETS

SUPERBOWL LIII

3.2.

FRISCO DISCO

8.2.

GEORGE

8.2. • CANAL3 SOUNDCHECK

WILLIAM WHITE

7.2.

TROPICAL SOUNDS

9.2.

MICHAEL GRAVES

15.2. • MACBETH JOKER STAGE

VELVET TWO STRIPES & CATALYST

22.2.

BLISS

1./2.3. • VOLLJÄHRIG

DUO LUNATIC

28.2. • COUPE ROMANOFF

FLOHRUM

16.3. • FLOHMARKT

PUB QUIZ 22.3.

8.3. • FABRIK SESSION

NILS BURRI + PETER FINC

OH JUNGE!

30.3.

PARTYHÜTTE

30.3. • SPRING EDITION

BARBARA HUTZENLAUB

28.3. • COUPE ROMANOFF

SRF 8x15

5.4. • 8 STARS À 15MIN

ROGERS

10.4. • MACBETH JOKER STAGE

MANTYS + DRIZELLA

+ IRONY OF FATE

12.4. • FABRIK SESSION

SLAM

20.4. • DEADWOOD SALOON

80S FOREVER

13.4.

DI LINNIVÄRD



Lesbisch, schwul, bisexuell, heterosexuell oder queer? Von asexuell, aromantisch bis polyamor. Oder doch eher androssexuell und femmesexuell? Und was heisst eigentlich demiromantisch und demisexuell? Und bedeutet intersexuell das Gleiche wie transsexuell?

Eveline Gugger, KJFS

Die Vielfalt der Begriffe zur sexuellen Identität ist immens. Doch was bedeutet nun was und welcher Ausdruck ist wie kombinierbar. Und was davon ist noch normal? Die sexuelle Identität sagt aus, wie wir uns sehen und wie wir von anderen Personen wahrgenommen werden. Diese Identität setzt sich aus verschiedenen Teilen zusammen. Das *biologische Geschlecht* wird durch unsere inneren und äusseren Geschlechtsmerkmale bestimmt. Diese äusseren und inneren Geschlechtsmerkmale bestimmen bei der Geburt das Geschlecht des Neugeborenen. Das *psychische Geschlecht / Geschlechtsidentität* ist die innere Überzeugung männlich, weiblich oder beides zu sein. Das *soziale Geschlecht* oder das *sozial konstruierte Geschlecht*

wird durch Gesellschaft, und Kultur, deren Werte geprägt (*Kleidung, Spielsachen, Körpersprache...*). Die *sexuelle Orientierung* bedeutet das dauerhaft körperliche, romantische und emotionale Begehren von einem oder mehreren Geschlechtern.

Beim Begriff sexuelle Orientierung denken wohl die meisten nur Mal an die vier bekanntesten Begriffe – lesbisch, schwul, bi- und heterosexuell. Doch gerade in diesem Teil gibt es wohl die meisten Definitionen:

Homosexuell: körperliches und romantisches Begehren des eigenen Geschlechtes – lesbisch und schwul.

Heterosexuell: körperliches und romantisches Begehren des anderen Geschlechtes.

Bisexuell: körperliches und romantisches Begehren von mehr als einem Geschlecht.

Queer: sexuelle Orientierung ist nicht ausschliesslich heterosexuell.

Asexuell: kein körperliches oder romantisches Begehren von einem Geschlecht.

Androssexuell: körperliches und romantisches Begehren von Personen, die sich männlich präsentieren.

Femmesexuell: körperliches und romantisches Begehren von Personen, die sich weiblich präsentieren.

Polyamor: körperliches und romantisches Begehren gegenüber mehreren Personen.

Panssexuell: keine Vorauswahl bezüglich körperlichem oder romantischem Begehren von einem Geschlecht.

Die sexuelle Orientierung ist nicht zu verwechseln mit der Geschlechtsidentität / dem psychischen Geschlecht: Transgender-Personen können bi-, heterosexuell, lesbisch oder auch schwul sein. Eine Transfrau kann somit lesbisch, hetero- oder bisexuell sein. Die Geschlechtsidentität sagt also aus, welchem Geschlecht sich eine Person zugehö-

rig fühlt, was nicht dem biologischen Geschlecht entsprechen muss.

Transsexuell: sich nicht dem biologischen Geschlecht zugehörig fühlen.

Intersexuell: biologisches Geschlecht ist nicht klar weiblich oder männlich (*anatomisch, hormonell oder genetisch*).

Unsere Gesellschaft funktioniert mit einem Zwei-Geschlecht-Modell – Mann und Frau. Die Zuweisung orientiert sich bei der Geburt am äusseren Erscheinungsbild. Dieses Geschlecht wird im Geburtsregister, in der Geburtsurkunde und im Pass vermerkt. Diese Zuweisung ist der Grundstein für das sozial konstruierte Geschlecht und wird oftmals mit typischen geschlechterspezifischen Farben, Spielsachen und Hobbys betoniert. Die Zuordnung zu einem biologischen Geschlecht ist häufig auch die grösste Hürde für ein Coming-out. Sei dies aufgrund der sexuellen Orientierung oder der Geschlechtsidentität.

Und noch zur Frage der Normalität. «Jeder Normale ist eben nur durchschnittlich normal» (*Sigmund Freud*) oder «Man wird nicht als Frau geboren, man wird zur Frau gemacht» (*Simone de Beauvoir*).

VONBERGEN/LÜTHI

ARCHITEKTEN

NETFLIX & CHILL



Wir Kinder der Neunziger kannten sie noch: die Videotheken – ein Geschäft, wo man gegen Gebühr Videokassetten oder DVDs, aber auch Musikträger und Konsolenspiele ausleihen konnte.

Wenn man sich heutzutage einen Spielfilm, eine Serie oder eine Dokumentation ansehen möchte, erübrigt sich der Schritt vor die eigene Haustür. Man kann sich das Gewünschte ganz einfach via Internet zu jeder Tages- und Nachtzeit zu Gemüte führen.

«Willst du mit mir netflixen», ist der neue Booty-Call und oft kann die Serie gar nicht schnell genug zu Ende sein. Wer trotz allen Hormonen wirklich eine gute, neue Serie, Dokumentation oder einen Film entdecken will, für den wurde die neue Rubrik «Netflix & Chill» geschaffen. Ein Beitrag, der euch die neuesten und besten Serien nahe bringt. Also nehmt euch zusammen, klemmt die Beine übereinander und lest weiter.

Den Tipp für die erste Serie, die ich euch gerne vorstellen möchte, habe ich von meiner Arbeitskollegin erhalten: «The People vs. O.J. Simpson – American Crime Story». Obwohl ich den Fall von O.J. Simpson bzw. dessen Haftentlassung im Oktober 2017 nur am Rande mitbekommen habe, war ich von Serienbeginn an wie gefesselt.

O.J. Simpson (ehemaliger American-Football-Spieler und Schauspieler) wird 1994 beschuldigt, seine Exfrau und deren Bekannten ermordet zu haben. Die Serie setzt sich mit dem Strafprozess und den verschiedenen Interessen von Polizei und Staatsanwaltschaft, des Beschuldigten und dessen Anwälten sowie der Öffentlichkeit auseinander. Zu Beginn der Serie war ich etwas skeptisch. Dies, weil ich nicht gedacht hätte, dass John Travolta (aufgrund etlicher Schönheitsoperationen etwas unkenntlich geworden) einen brillanten Anwalt spielen könnte. Auch David Swimmer (besser bekannt als Ross Geller aus der Sitcom «Friends») be-

eindrückt in seiner Rolle als besorgten und überaus engagierten Freund des Beschuldigten.

Nebst der schauspielerischen Leistungen ist aber auch die Story an sich einfach unglaublich – nicht zuletzt deshalb, weil sie auf einer wahren Geschichte beruht.

Teilweise scheint zwar der sehr schnell offensichtlich werdende Konflikt zwischen Schwarz und Weiss etwas zu plakativ zu werden. Doch kann die Spannung der Serie immer wieder durch andere «Nebenschauplätze» aufrecht erhalten werden.

Man ist als Zuschauer hinein und hergerissen zwischen Zweifel (ob O.J. Simpson die Tat möglicherweise tatsächlich begangen hat), Mitgefühl (vor allem mit der plötzlich menschlich wirkenden Staatsanwältin mit «normalen» Alltagssorgen) und Wut (wenn man bedenkt, dass das Hauptthema des Films auch heutzutage leider immer noch äusserst präsent ist). Ich sage «Daumen hoch» für diese packende Serie und wünsche gute Unterhaltung. Sabrina Guillod

HIP HOP ABC



808 WE LOVE YOU!

Es folgt die Geschichte einer Legende. Die analoge Drum Machine TR-808, die von der Firma Roland 1981 auf den Markt gebracht wurde, war ursprünglich für die musikalische Begleitung von Akustik-Gitarristen gedacht, die sich auf der 808 ihren eigenen «Begleit-Beat» machen sollten. Einer der ersten Songs, für den 808-Drums gleich direkt in der Produktion verwendet wurden, war «Sexual Healing» von Marvin Gaye. Auch Phil Collins und seine Kumpels von Genesis entdeckten dies schnell für sich. Aufgrund des, geringen Erwerbspreises fand das Gerät seinen Weg aber auch schnell in die Ghettos und somit

auch schleichend in den Sound des Rap. Afrika Bambaataa, der durch die futuristische Musik von Kraftwerk beeinflusst wurde, wollte jenen Sound für eine neue Single auffassen. Mit der Drum Machine konnte er dieses Vorhaben umsetzen, was sich auf dem, durch die 808 kreierten, Song «Planet Rock» widerspiegelt. «Planet Rock» war somit der Startschuss für die grosse Liebesstory zwischen der 808 und Hip Hop. Neben dem Einfluss auf den Rap-Sound ist die Drum Machine zusätzlich auch Basis für weitere Genres: Als die Maschine ihren Weg nach Detroit fand, wurde dort ein gänzlich neues Genre

erfunden. Die komplette Musikszene drehte durch und hat angefangen «Electro» zu produzieren, wie sie es damals genannt haben. Die Erfolgsstory hält noch bis Heute an und der geliebte 808-Sound ist aus modernen Rap- und Elektro-Produktionen fast nicht mehr wegzudenken. Den definitiven Durchbruch in den Mainstream brachte kein geringerer als Musik-Genie Kanye West. Durch sein Album «808s & Heartbreak» lieferte er 2008 die Blaupause für den Sound der nächsten 10 Jahre. Der absolute 808-Peak ist nun aber erreicht, denn seit der basslastige Trap-Sound die Charts und Clubs dominiert, feiert die komplette Jugend zu den Klängen, der vor fast 30 Jahren entwickelten TR-808. Genesis, Missy Eliot, Kanye West, Ufo361 und ich haben etwas gemeinsam – wir alle lieben die 808!

HOROSKOP



Wassermann (20.1.–18.2.)
Grosse Veränderungen stehen an. Höre auf dein Herz und entscheide dich weise.



Fisch (19.2.–20.3.)
Sei verrückt und extravagan. Tanze auch mal aus der Reihe oder zu Helene Fischer.



Widder (21.3.–20.4.)
Dein Beruf steht im Mittelpunkt. Vergiss dabei aber nicht dich mal wieder bei deinen Grosi zu melden.



Stier (21.4.–21.5.)
Pack dein Leben bei den Hörnern und lasse dich auf Neues ein.



Zwilling (22.5.–21.6.)
Mach mal Party und finde zurück zu dir selber. Stell dich dabei der wichtigsten Frage: Hesch Spass?



Krebs (22.6.–22.7.)
Kneif dich in den Arsch und werde dir bewusst, was im Leben wirklich zählt.



Löwe (23.7.–22.8.)
Du musst nicht immer brüllen. Manchmal reicht auch ein sanftes Schnurren.



Jungfrau (23.8.–22.9.)
Lass die Hüllen fallen und zeige dein wahres Ich. Danach fühlst du dich frei.



Waage (23.9.–22.10.)
Tanze durchs Leben. Und denk daran, weniger ist nicht immer mehr.



Skorpion (23.10.–22.11.)
Sei spendabel und zeige dich erkenntlich für die Taten deiner Freunde.



Schütze (23.11.–20.12.)
Pass auf, vorauf du mit deiner Flinte zielst. Unachtsamkeit kann Grosses bewirken.



Steinbock (21.12.–19.1.)
Dein Wille kann Berge versetzen. Pass aber auf, dass du nicht von Steinen überrollt wirst.



Rock'n'Roll – ob bei Versicherungen oder in der KUFA.

Urs Herzog, Leiter Unternehmens und Vermittlergeschäft
T 032 387 45 04, urs.herzog@mobilier.ch

Generalagentur Lyss
Patrick Zahnd

Bahnhofstrasse 1
3250 Lyss
T 032 387 45 45
lyss@mobilier.ch
mobilier.ch/lyss

die Mobilier

H231-1/4-g

Ladyfit Lyss

Kraft/Ausdauertraining
SensoPro / Group-Fitness
Myline aktiv Schlank
Betreuer Kinderhort

Info/Anmeldung • Tel. 032 530 26 70
info@ladyfit-lyss.ch • www.ladyfit-lyss.ch

H234-1/8



Medizinische Massagepraxis Lyss Frau Luca Céline Hänseler

Med. Masseurin EFA
Bielstrasse 14
3250 Lyss

078 658 94 33
www.medmassagelyss.ch

med.massage@outlook.com

Manuelle Lymphdrainage
Fussreflexzonenmassage
Klassische Massage
Schröpfen
Bindegewebsmassage
Myofascial Release
Krankenkassen anerkannt

H232-1/8

«Ich unterstütze die KUFA, weil ich finde, dass es Institutionen braucht, in denen sich junge Erwachsene ausleben können. Ihre ersten eigenen Erfahrungen zu machen und Verantwortung zu übernehmen ist für mich jedes Jahr eine Spende wert.»

Michelle, 38

Möchtest auch du die KUFA unterstützen?

Dein Beitrag hilft beim Betrieb der Kulturfabrik und bei der Verwirklichung vieler Ideen und Träume. Unterstütze die KUFA mit einem Batzen und werde Gönner/in.

Direkt einzahlen auf IBAN: CH51 8086 2000 0057 3393 9
lautend auf Verein Kulturfabrik KUFA Lyss, Werdtstrasse 17, 3250 Lyss



Nachhaltigkeit gewinnt immer mehr an Wichtigkeit und Anerkennung. Regionale und saisonale Ernährung, ein nachhaltiger Haushalt, ökologisches Reisen oder Fair Fashion sind schon länger Thema. Doch jetzt können wir auch nachhaltig «googeln». Ecosia ist die Suchmaschine, die Bäume pflanzt.

Sina Fankhauser

Bei meinen täglichen Ausflügen ins Internet, stolpere ich seit einiger Zeit immer mal wieder über die Öko-Suchmaschine «Ecosia». Mit dem Versprechen, dass ich beim Surfen einfach so Bäume pflanzen kann, wird mein Interesse sofort geweckt. Darüber will ich mehr wissen.

45 MILLIONEN BÄUME UND ES WERDEN TÄGLICH MEHR

Die Startseite der Öko-Suchmaschine erinnert an Google, Yahoo und Co. Kein Wunder, was braucht es auch mehr als ein grosses Suchfeld und das Logo des Anbieters. Was anders ist und sofort auffällt, ist ein Baumzähler, der unaufhörlich im Sekundentakt weitertickt. Eine achtstellige Zahl, die immer weiter steigt – das ist schon beeindruckend.

Doch was bedeutet der Baumzähler überhaupt? Auf der ansprechenden Unternehmenswebsite erfahre ich, wie Ecosia funktioniert. Eine Weltkarte zeigt mir, wo überall auf der Welt dank den Nutzern der Öko-Suchmaschine Bäume gepflanzt werden. Auch hier tickt der Baumzähler stetig weiter. Aktuelle Nutzerzahlen (über 7 Millionen) und total inves-

tiertes Geld (9,1 Millionen) sind ersichtlich. In einer Slideshow kann ich mir die laufenden Projekte anschauen. Kaffee für den Frieden in Kolumbien, Entwicklung durch Aufforstung in Marokko, Heimat des Orang-Utans beschützen in Indonesien, Schutz der europäischen Artenvielfalt in Spanien und Bäume für klimaresistenten Anbau in Senegal sind nur ein kleiner Auszug der Aktivitäten von Ecosia rund um den Globus. Zudem gibt Ecosia auf der Website Einblick in die monatlichen Geschäftsberichte. Im Oktober 2018 betrug die Gesamteinnahmen 686927 Euro. Davon wurden 215012 Euro in das Pflanzen neuer Bäume investiert. Das sind 31% der Einnahmen, die das Anpflanzen von 1226638 Bäumen ermöglicht. Die restlichen 69% fliessen in laufende Betriebskosten (Gehälter, Sozialabgaben, Steuer, Infrastruktur), PR und Marketing zur Steigerung der Bekanntheit und ein kleiner Teil in Rücklagen für grössere Investitionen und/oder unvorhersehbare Ereignisse.

KONKURRENZ ZU GOOGLE?

Nun weiss ich Bescheid und das frühe Rechenrechen kann starten. Ich bin überfordert und

starte meine Suche mit dem Begriff «Haus». Der Unterschied der angezeigten Resultate zu Google fällt nicht auf. Anzeigen werden als solche ausgewiesen, die Suche kann nach Bildern, Videos, Karten usw. sortiert werden. Neben dem Suchfeld wird mir auch schon der erste Baum angezeigt. Wow, ich hab jetzt einfach so beim Surfen schon die Welt verbessert? Das ging aber schnell. Ein Klick auf meinen persönlichen Baumzähler belehrt mich des besseren: Im Schnitt musst ich etwa 45 Mal mit Ecosia suchen, um einen Baum zu pflanzen.

HEY ECOSIA, WIE LÄUFT DAS JETZT GENAU MIT DEN EINNAHMEN BEI EUCH?

Wie bei jeder anderen Suchmaschine werden auch bei Ecosia Werbeanzeigen neben den Suchergebnissen eingeblendet. Jedes Mal, wenn du auf eine dieser Werbeanzeigen klickst, bekommt Ecosia von unseren Partnern bei Microsoft Bing eine Provision dafür, dass wir Nutzer zu ihren Inserenten weitergeleitet haben.

Wie viel wir pro Klick auf eine Anzeige verdienen, kann stark variieren und hängt von der Konkurrenz ab, die es bei dem für die Suchanfrage eingegebenen Keyword gibt, sowie von dem Wert dessen, was in der Ad beworben wird. Manche Suchbegriffe wie «Kredit», «Bankkonto» oder «Solarzellen» sind mit lukrativeren Anzeigen verknüpft als beispielsweise «Schokolade» oder «Post-its». Das liegt daran, dass Solarzellen in der Regel teurer sind als Schokolade und die Eröffnung eines Bankkontos für den jeweiligen Anbieter langfristig rentabler ist. So kommt es, dass ein

Klick auf eine der lukrativeren Keyword-Ads mehrere Bäume gleichzeitig finanziert, und andere nur einen Bruchteil. Wenn wir jetzt noch berücksichtigen, dass nicht jeder Ecosia-User bei jeder Suchanfrage auf eine der Ads neben den Ergebnissen klickt, dann verdienen wir im Durchschnitt 0,5 (Euro-)Cent pro Suchanfrage.

(Quelle: ecosia.zendesk.com/hc/de/articles/206019452-Wie-verdient-Ecosia-Geld-)

WER STECKT DAHINTER?

Ecosia wurde im Dezember 2009 von Christian Kroll gegründet. Die Idee zur Öko-Suchmaschine kam dem Deutschen während seiner Weltreise. Bereits in Nepal versuchte er mit Hilfe einer Suchmaschine, lokale NGO-Projekte zu unterstützen. Da es im nepalesischen Dorf aber nur etwa vier Stunden Strom pro Tag gab, musste er die Arbeit an seiner Grundidee beenden. Kroll reiste weiter nach Südamerika und sah im atlantischen Regenwald die Auswirkungen von Entwaldung mit eigenen Augen. Dies gab ihm den letzten Kick, den er brauchte, um zurück in Deutschland ein Unternehmen zu gründen, welches weltweit Aufforstungs- und Bepflanzungsprojekte unterstützt.

ICH SUCHE MIT ECOSIA UND DU?

Ich bin von dem Konzept begeistert und hab mir Ecosia in meinem Browser gleich als Standard-Suchmaschine eingerichtet. Auch auf meinem Smartphone ist die Ecosia-App installiert. Mach auch du mit und pflanze mit deinem Suchanfragen Bäume! Mehr Infos unter ecosia.org



Aare Bier

Jeden Freitag
Rampenverkauf / Shop
15.00 – 18.00 Uhr

Braustube
16.00 – 22.00 Uhr Mai – Sept.
16.00 – 21.00 Uhr Okt. – April
Januar und Februar geschlossen

Brauerei Aare-Bier • Neuenburgstrasse 42 • 3282 Borgen
Tel 032 391 00 22 • www.aarebier.ch

H229-1/8

**Liegenschaftsverwaltung
Immobilienvermittlung**

Eine Angelegenheit,
die Sie dem Profi überlassen sollten.

Verlangen Sie eine
unverbindliche Offerte von uns.

Wir verwalten und verkaufen Ihre
Liegenschaften im ganzen Berner Seeland.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf,
wir beraten Sie persönlich und unverbindlich.

**Immo
Brunner
.ch
GmbH**

Stadtplatz 20, 3270 Aarberg
Telefon 032 392 73 25

H210-1/4

**20
JAHRE** moonlight

JUBILÄUMSKONZERT MIT
DIE BLAUMEISEN
Freitag, 2. August 2018

MOONLIGHT MEETS FRIENDS
JUBILÄUMSPARTY
Samstag, 3. August 2018

*nachmittags
schottengames!
www.schorten.ch*

mit den Vereinen «Moonlight», «os vencedores»,
«Eisbären Lyss», «UHC Kappelen», «TV Kalnach»

H239-1/8

TREUHAND ARN & PARTNER AG

Stephan Hohl
dipl. Wirtschaftsprüfer

Stefan Schafroth
dipl. Wirtschaftsprüfer

Andreas Wälchli
dipl. Treuhandexperte

RECHNUNGSWESEN WIRTSCHAFTSPRÜFUNG STEUERBERATUNG UNTERNEHMENSBERATUNG

**EXPERT
SUISSE** Mitglied
Membre
Member

Treuhand Arn&Partner AG
Marktplatz 9b, 3250 Lyss
Tel. 032 387 92 92
info@arn-treuhand.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE

H229-1/2-3



Du willst mit unnützem Wissen tolle Preise abstauben? Dann fülle das Rätsel aus, trage die Buchstaben in das Lösungsfeld ein und gewinne mit etwas Glück 1x2 Tickets nach Wunsch!

1. Was haben Arnold Schwarzenegger, Terence Hill und Sylvester Stallone gemeinsam?
 - gleicher Oberschenkelumfang (K)
 - blaue Augenfarbe (S)
 - gleiche Synchronstimme (T)
2. Wieviel Erdbeere ist in 150g Erdbeerjoghurt enthalten?
 - ca. 5 ganze Erdbeeren (L)
 - ca. 3 ganze Erdbeeren (T)
 - ca. ¼ einer ganzen Erdbeere (U)
3. Europa ist der einzige Kontinent ...
 - ... ohne Wüste (O)
 - ... ohne Meer (A)
 - ... ohne Gebirge (P)
4. Wo wurde der erste Mc Ski (also ein Drive In für Skifahrer) eröffnet?
 - Norwegen (B)
 - Schweden (H)
 - Dänemark (U)
5. Wieviel verdiente Charlie Sheen pro Folge von Two and a Half Men?
 - 1.2 Mio. USD (T)
 - 1.4 Mio. USD (D)
 - 2.3 Mio. USD (E)
6. In Frankreich ist es verboten ...
 - ... mit Enten zu baden (N)
 - ... ein Schwein Napoleon zu nennen (H)
 - ... ein Baguette als Waffe zu benutzen (R)
7. Flamingos können ...
 - ... rosa pinkeln (M)
 - ... im Dunkeln leuchten (U)
 - ... Salzwasser in ihrem Körper entsalzen (C)
8. Was ist Surströmming?
 - stark riechender, vergorener Hering (S)
 - Sofamöbel von Ikea (A)
 - kleine nordische Ameisenart (W)
9. Wie gross ist die Oberfläche der Erde?
 - 470 Mio. km² (B)
 - 490 Mio. km² (F)
 - 510 Mio. km² (O)

10. Alle in England lebenden ... gehören der Königin
 - Tauben (G)
 - Schwäne (M)
 - Krähen (V)
11. Wie viel % Alkohol hat das stärkste Bier der Welt?
 - 55 (U)
 - 65 (R)
 - 75 (I)
12. Wie heisst der Hahn auf der Kellogg's-Cornflakes-Verpackung?
 - Claudius (A)
 - Kaspar (P)
 - Cornelius (D)
13. Wie viel % des Datenverkehrs im Internet ist pornografischen Ursprungs?
 - 35 (I)
 - 55 (Z)
 - 75 (B)
14. Wie lange dauerte der längste Ballwechsel im Tischtennis?
 - 8 h 34 min 29 sek (L)
 - 1 h 16 min 4 sek (G)
 - 4 h 43 min 11 sek (T)
15. Wie lange war der längste Regenwurm der Welt?
 - 4.2 m (N)
 - 6.7 m (T)
 - 2.8 m (W)
16. Wie viele Liter Wasser kann ein Elefant mit seinem Rüssel aufnehmen?
 - 15 (E)
 - 9 (R)
 - 27 (D)
17. Wann wurde Nintendo gegründet?
 - 1967 (H)
 - 1985 (J)
 - 1889 (A)
18. Wie lautet der medizinische Fachbegriff für Magenknurren?
 - Borborygmus (B)
 - Kephalgie (S)
 - Dorsalgie (K)
19. Wie lange sind sämtliche Nervenbahnen des menschlichen Gehirns?
 - 5.8 Mio. km (O)
 - 3.3 Mio. km (F)
 - 8.3 Mio. km (L)
20. Wie alt wurde der älteste Goldfisch?
 - 33 Jahre (M)
 - 43 Jahre (W)
 - 53 Jahre (E)

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|

Sende das Lösungswort bis am 30. April an headliner@kufa.ch mit dem Betreff: «KUFA-Wettbewerb», deiner Adresse und dem Lösungswort.
 Das Lösungswort ist rückwärts zu lesen



Ihr kompetentes
Digital Druckcenter
im Herzen von Lyss

- Flyer
- Visitenkarten
- Kuverts
- Broschüren
- Mailings

PRINT
HERTIG
DIGITAL DRUCKCENTER

Hertig + Co. AG
Hauptstrasse 13
3250 Lyss

Tel. 032 343 60 00
info@hertigprint.ch
www.hertigprint.ch

NEU
in Lyss an der
Hauptstrasse 13

H233-1/4

**DIE NACHT
GEHÖRT DIR**



Mehr erleben, sicher heimkommen.
Mit dem Nachtbus.
Infos und Fahrplan: moonliner.ch

H227-1/4

19

LYSSPO

HANDELS-, GEWERBE- UND INDUSTRIEAUSSTELLUNG DER Treffpunkt!

Gegen 180 Aussteller auf 4000 m² Fläche
Grosser Wettbewerb mit vielen attraktiven Preisen

Seelandhalle Lyss

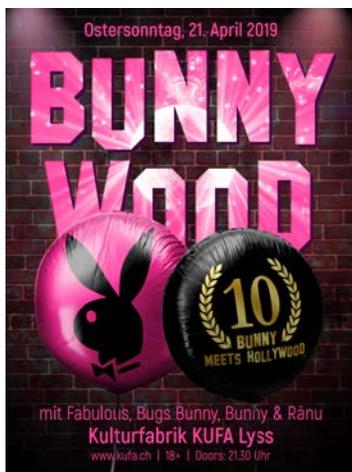
Einzeleintritte: Erwachsene Fr. 5.–, Kinder Fr. 2.–
Dauereintritte: Erwachsene Fr. 10.–, Kinder Fr. 5.–

| | | |
|------------|----------|---------------|
| Donnerstag | 4. April | 16 bis 21 Uhr |
| Freitag | 5. April | 16 bis 21 Uhr |
| Samstag | 6. April | 10 bis 21 Uhr |
| Sonntag | 7. April | 10 bis 18 Uhr |

H236-1/2

4. bis 7. April 2019
www.lysspo.ch

10 JAHRE BUNNYWOOD



Lange ist es her, seit das Bunnywood-Häschen zum ersten Mal durch die KUFA hoppelte. Im Jahr 2007 begann die Saga der «Bunnywood»-Party in der Kulturfabrik. Seither sorgt das Fest

Jahr für Jahr für (un-)vergessliche Erinnerungen und gute Zeiten. Noch immer heizen die DJs Fabulous, Bugs Bunny, Bunny und Ränu dem Publikum gehörig ein und bringen Hit für Hit die Klassiker der letzten Jahrzehnte auf die Tanzfläche!

Doch wie entstand die Bunnywood eigentlich? Die Organisatoren rund um die Lakeland Productions wollten ein Motto für die Party haben. Nur Bunnyparty war ihnen zu einfach. Und Hollywood passte auch nicht. Diese zwei haben aber anno dazumal die meisten Stimmen erhalten. Erst mit der Verschmelzung der zwei Namen zur «Bunnywood»-Party waren alle happy. Seither freuen sich die Jungs alle Jahre wieder auf eine volle Hütte und ein friedliches Fest. Auf die Fra-

ge, was die Bunnywood-Party so speziell mache, kommt die Antwort, dass es einfach super sei, dass so viele Gäste bloss einmal im Jahr in die KUFA kommen und sich diesen Ausgang für die Oster-Party aufheben. Es kommen aber auch alle Jahre wieder die treuen Stammgäste, welche quasi noch keine Bunnywood verpasst haben.

Ob es für dass 10-jährige Jubiläum eine Überraschung gibt, wirst du nur erfahren, wenn du am 21. April in die KUFA kommst.



■ DIE KUFA KANN MAN MIETEN... ■

Die KUFA ist vielseitig und kann für Veranstaltungen aller Art gemietet werden. In der KUFA fanden von Firmenessen über Hochzeiten bis hin zu Geburtstagen und Klassenzusammenkünften alle Arten von Events statt.

Die Räumlichkeiten der KUFA sind äusserst wandelbar und können an einem Tag ein Konzertsaal sein und am nächsten Tag ein Bankett beherbergen oder für ein Hochzeit im edlen Kleid erscheinen.

Die KUFA freut sich auf alle Anfragen und steht dir in allen Fragen mit langjähriger Erfahrung, Rat und Tat zur Seite. Egal ob Catering, Technik, Unterhaltung oder Rahmenprogramm, einfach eine E-Mail an mieten@kufa.ch oder per Telefon im Büro 032 384 79 40.



«Einen Anlass in der KUFA durchzuführen, das fägt, die Crew ist sehr hilfsbereit. Es klappt wunderbar und ist wunderbar unkompliziert.»

Walter Hofer, Schneider AG



«Die KUFA ist in unserer Region eine optimale Location für die Durchführung von Business Events. Die Location selbst ist ein Garant für eine spannende Inszenierung und kann für unterschiedliche Grössen von Anlässen genutzt werden. Das Team der KUFA überzeugt uns jedes Mal mit seiner Professionalität, Flexibilität und dem grossen Engagement!»

Andrea B. Roch, Entrepreneur Forum Seeland GmbH



■ MESSEBESUCH ■



BESUCHE DIE KUFA

Du möchtest mehr über die KUFA erfahren, Details zu Events oder den Mietmöglichkeiten wissen? Oder einfach mal ein Gespräch mit Jemandem aus dem Team führen? Dann komm vorbei und nutze einer der folgenden Termine um Face-to-face mit der KUFA Kontakt aufzunehmen.

2. FEBRUAR: OPEN CLUB DAY, KULTURFABRIK LYSS

Im Rahmen des internationalen «Open Club Days» öffnet die KUFA Tür und Tor für Führungen durch die KUFA und einen Blick hinter die Kulissen. Von 14 bis 18 Uhr gibts immer zur vollen Stunde eine Führung.

4. BIS 7. APRIL: LYSSPO, LYSS

Nach den regionalen Besuchen an der «aargwärb» und der «Gewerbeausstellung Rapperswil», darf der KUFA-Stand an der LysSpo nicht fehlen. Besuche die KUFA und lass dich über das ganze Angebot informieren.

26. APRIL BIS 5. MAI: BEA, BERN

Zum aller ersten Mal ist die Kulturfabrik auch an der BEA in Bern vertreten. Vom 26. April bis 5. Mai könnt ihr die KUFA-Bar in Halle 2 im BE Happy-Bereich besuchen.

KUFA-PARTY STARTER KIT



Idee/Motto «was wosch mache?»

DJ/Programm «wär söu spile / was louft?»



Promotion «verzeu was louft!»

■ VORVERKAUF ■

Du möchtest dein Ticket im Vorverkauf poschten? Dann geh auf www.starticket.ch und suche den gewünschten Event. Ganz einfach Ticket kaufen und los gehts. Online ist der Kauf allerdings nur auf Rechnung, was nicht sehr kurzfristig ist, oder per Online-Bezahlung (Kreditkarte, Direktüberweisung usw.) möglich.

Du hast aber trotzdem die Möglichkeit, an dein KUFA-Ticket zu kommen. An ausgewählten Post-, BLS und Manor-Verkaufsstellen gibt es die Möglichkeit, Starticket-Tickets zu beziehen. Die KUFA bietet «in House» keinen Vorverkauf an. Denk daran, Vorverkaufstickets sind zwar oft günstiger als die Abendkasse, haben aber noch Gebühren drauf.

■ KREDITKARTE ■

Jede/r hat es schon mal erlebt: Es ist morgens um 3 Uhr, du hast Durst und in deinem Portemonnaie herrscht gähnende Leere. Seit längerem ist das kein Problem mehr. Denn du hast an der KUFA-Bar die Möglichkeit, bequem mit deiner Kreditkarte zu bezahlen. Ganz einfach danach fragen und ohne grossen Aufwand mit dem Plastikgeld bezahlen.

■ FUNDGRUBE ■

Die Nacht war lang und die Erinnerung etwas getrübt? Kann ja mal passieren... Doch hups, das Handy fehlt, das Cap auch und den Schlüsselbund findest du auch nicht mehr.

Ob das wohl noch in der KUFA liegt? Kann sein...

In solchen Fällen gehst du am Besten auf www.kufa.ch/fundgrube und füllst das Formular vollständig aus. Sobald die KUFA was gefunden hat, wird sich jemand bei dir melden. Meldet sich niemand, wurde leider nichts gefunden.

Gesundheitspraxis und Lebensberatung

Johanna Kobel

Heilpraktikerin und Coach

Randweg 9, 3013 Bern | Dorfstrasse 66, 3273 Kappelen
Termine: 078 765 48 86 | www.lovinglife.ch

loving
Life

H238-1/8

BCM Veranstaltungstechnik
Beschallung & Beleuchtung

www.bcm-net.ch



Ihr Partner für

- Events/Konzerte
- Firmen/Vereinsanlässe
- Festinstallationen
- Showprojekte
- Theater

H209-1/8

Weil ein Immobilienverkauf
Vertrauenssache ist


PASSIO
IMMOBILIEN

Martin Eicher
078 679 59 49



H235-1/4

www.hedica.ch

WERBETECHNIK
LICHTWERBUNG
BIGPOSTER
FRÄSSCHRIFTEN
SCHILDER
SIEBDRUCK
STICKEREIEN
DISPLAYS
TEXTILDROCK
BEACHFLAGS
VERKEHRSMITTELWERBUNG
FAHRZEUGBESCHRIFTUNGEN
HOREKLAMEN
PRINT & CUT
UV-DIREKTDRUCK
BAUGRAFIK
BANNER
STELLEN
PYLONE
KLEBER
SIGNALLETTIK
FRÄSSCHRIFTUNGEN
GEBÄUDEBESCHRIFTUNGEN
PRÄSENTATIONSSYSTEME
ORIENTIERUNGSSYSTEME
SCHILDER
SIEBDRUCK
REIEN
AYS

HEDICA
Beschriftungen

H0228-1/2-g



PLOGGING DIE NEUE ART ZU JOGGEN

Es ist ein schöner Herbstabend und vor der KUFA trifft sich ein kleines Grüppli zum gemeinsamen Joggen. Hier ein Bierbauch im zu engen Fussball-Shirt und da etwas Speck auf der Hüft der nicht kaschiert werden kann. Eigentlich ein alltäglicher Anblick. Wären da nicht die Müllsäcke und Gartenhandschuhe. Wer bringt denn so was zum joggen mit?

Thomas Hässig

Die Antwort kommt aus Schweden, wo das «Plogging» von Erik Ahlström ins Leben gerufen wurde. Auf seiner Jogging-Runde fiel dem Schweden die Masse an Müll auf und er beschloss kurzerhand das Joggen mit dem Aufsammlen von Müll zu verbinden. So entstand auch der Name, der sich aus «plocka», dem schwedischen Wort für «Sammeln» und der Fitnessbetätigung zusammensetzt. Begeistert von der guten Tat, begann Ahlström Events zu organisieren und nach und nach schwappte die Bewegung, auch dank Social Media, über auf den Rest der Welt. Und so schliesst sich der Kreis zu der unsportlichen Truppe, die sich in



Lyss trifft, um gleichzeitig die Pfunde und die Verschmutzung zu bekämpfen. Mit Laufschuhen und Müllsack bewaffnet geht's los in kleinen Gruppen und in verschiedene Richtungen. Jede Gruppe hat eine Jogging-Strecke ausgesucht und macht sich auf den Weg.

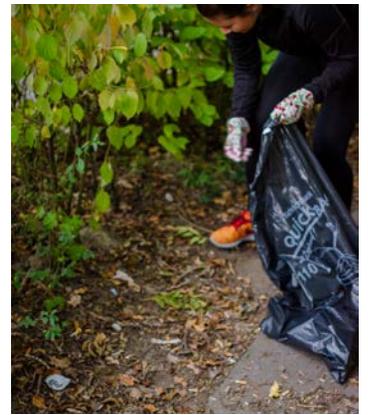
FLASCHEN, PLASTIK UND DOSEN

Jana, Luana und Calvin laufen von der KUFA unter der Autobahn durch und entlang der Strasse in Richtung Werdthof. Schnell vorankommen ist Fehl-anzeige, denn bereits auf den ersten Metern zeigt sich, es wird mehr ein Müll-Wandern als ein Müll-Joggen. Achtlos aus dem fahrenden Auto geworfener Abfall landet in den zwei 110l-Säcken und somit endlich dort, wo er hingehört. Unzählige Pet-Flaschen, Plastikabfall und Dosen liegen in Wurfedistanz neben der Strasse. Hinzu kommt der grösste Umweltverschmutzer – Ziga-

rettenstummel. Als wäre das alleinige Rauswerfen der brennenden Zigis nicht schon schlimm genug, ein Autofahrer hat tatsächlich die Frechheit den Joggern eine Zigi im Vorbeifahren vor die Füsse zu schnippen! Diese Situation symbolisiert effektiv das Problem mit dem grössten Umweltsünder. Gemäss dem Swiss Littering Report, einer schweizweiten Erhebung, machen Zigarettenstummel rund ein Drittel des weggeworfenen Abfalls aus. Entgegen der weitläufigen Meinung sind Zigarettenstummel biologisch nicht abbaubar. Weder am Strassenrand, noch in der Kanalisation.

VOLLER EINSATZ

Uns, in der zweiten Laufgruppe, geht's nicht viel besser. Zwar ist der Wald nicht par tout voller Dreck, dafür aber in Ansammlungen um Bänke herum. Auch hier zeigt sich, dass der Mülleimer, der doch zwei Meter neben dem Bänkli steht, einfach zu weit weg ist und der Zigistummel lieber auf den Boden fällt und die leere Bierflasche in den Wald geworfen wird. Es zeigt sich schnell, dass die erhobene Müllmenge im Swiss Littering Report von über 50 Abfallgegenständen pro 100m² absolut realistisch ist. Scherzend und plaudernd, mal gehend und mal joggend, bewegen wir uns für fast eine Stunde durch Lyss und die angrenzenden Felder. Unter vollem Einsatz, der manchmal auch den Griff in eine Brennnessel oder ein Dickicht bedeutet, gehen wir ans Werk und befreien die Gemeinde von gut 5 kg Müll. In einer Welt, welche pro Jahr schätzungsweise zwischen 4,8 bis 12,7 Millionen Tonnen Abfälle in den Weltmeeren



entsorgt (gem. Jambeck et al., 2015) ist es nicht schwer vorzustellen, dass wir kiloweise Kleinstmüll zusammensammeln. Vom Zigipäckli über M&M-Verpackungen bis hin zu Red Bull Dosen und Nastüchern, restlos alles ist mit voller Absicht Weggeworfenes. Ob es in der Öffentlichkeit mehr Mülleimer oder ein Umdenken bei einer ganzen Wegwerfgesellschaft braucht, ist uns nicht klar. Wir wissen einzig, dass wir jedem das Plogging empfehlen und nahelegen können. Denn wo sonst fallen die Pfunde und die Umweltverschmutzung gleichermassen?



